

Funktionsbeschreibung DISPONENTplus



Inhaltsverzeichnis

1	Funktionsübersicht.....	3
2	Weber Data Service – Erfahrung seit 1975	11
3	Durchgängig digitale Logistikprozesse mit DISPONENTplus	11
4	Angebote, Kalkulationen und Offerten.....	12
5	Auftragsmanagement	13
6	Disposition	16
7	Fuhrparkmanagement	21
8	Workflow- und Prozessmanagement.....	22
9	Online Scannung: DISPONENT Scan	23
10	Abrechnung/Fakturierung	23
11	Lademittel- und Behältermanagement	30
12	Formular- und Dokumentenmanagement.....	30
13	Datenaustausch EDI.....	31
14	Effizientes Qualitätsmanagement: DISPONENT QS	32
15	Controlling.....	33
16	myDISPONENT für Ihren individuellen Arbeitsplatz.....	37
17	Basisfunktionen und Administration der Anwendung	38
18	Schnittstellen zu Fremdprodukten	42
19	Add-on DISPONENT Karte PTV.....	43
20	Add-on DISPONENT Tourtrack.....	44
21	Add-on DISPONENT 360° Transportüberwachung und Störungsmanagement.....	45
22	Add-on DISPONENT CRM	46
23	Add-on DISPONENT E-Akte	47
24	Add-on DISPONENT Datenarchivierung.....	47
25	Add-on DISPONENT Compliance	48
26	Add-on DISPONENT Auftragssplit	48
27	Best Practise-Lösung Sammelgut	49
28	Modul DISPONENT Online Internetauftragserfassung, Track & Trace.....	50
29	Modul DISPONENT Rechnungswesen	51
30	Modul DISPONENT Lagerlogistik für durchgängige Prozesse	52
31	WEB.suite Auftragsmanagement	52
32	Appdate für mehr Transparenz: Logistik-Apps	53
33	Hardware-Empfehlung DISPONENTplus	55
34	Referenzliste Weber Data Service (Auszug)	56
35	Kooperationen Weber Data Service	57

1 Funktionsübersicht

Angebote, Kalkulationen und Offerten

- vergleichende Einzelkalkulationen mit Angebotserstellung und -nachverfolgung
- Überführung von Angeboten zu Aufträgen – auch automatisch durch einen Job
- Vorkalkulation zu erwartender Erlöse aus Transport- und Umschlagskosten im Rahmen der Disposition und Abfertigung
- Tender-Kalkulation inkl. MS-Excel-Schnittstelle zum Einlesen von Mustersendungen

Auftragsmanagement

- Erfassungsprozesse für Sammel-, Teil- und Komplettladungen, Import, Export, See- und Luftfracht
- angepasste Erfassungsprozesse für besondere Geschäftsmodelle wie z. B. Textil-logistik, Neumöbeltransporte, Automotive Gebietsspedition
- Gefahrguterfassung mit freigestellter Menge, Tunnelcode und Abfallkennzeichnung
- Transportprojekte (Bündelung von Sendungen/Transporten in Projektaufträgen)
- automat. Auftragsgenerierung aus Musteraufträgen; fallweise/je Wochentag
- Sofortbewertung: Anzeige von Erlösen, Aufwand und Deckungsbeitrag
- Packstückmanagement (NVE/SSCC)
- Auftragspezifikationen (frei konfigurierbare ergänzende Auftragsdaten)
- Hinterlegung von Fest- oder Pauschalfrachten direkt im Auftrag
- Zusätzliche Be- oder Entladestellen im Auftrag
- Disposition von Ladungsaufträgen direkt aus dem Auftrag durch Dispokennzeichen
- Kontingentaufträge
- automatische Generierung von Abhol- und Sammelabhol-Aufträgen
- automatische Generierung von Anschlussaufträgen
- Massenänderung von qualifizierenden Merkmalen einer beliebigen Auftragsmenge
- Aufträge versetzt prüfen und komplettieren
- ergänzende Stammdaten wie z. B. Orte, Ortsgruppen, Relationen, individuelle Entfernungsangaben, Lademittel-/Behälter, Währungen, Zolltarife, Gefahrgutliste
- Druck von Dokumenten wie z. B. Transportaufträgen, Frachtbriefen und Etiketten
- Anzeige von Kooperations-Routingdaten (u.a. CTL, OSL, ILN & S.T.a.R. (SIM CARGO) & VTL
- Add-on DISPONENT Auftragssplit

Auftragsnachbearbeitung

- Research/individuelle Abfragen für Aufträge, Berechnungssätze, Fuhrpark- und Equipamenteinsatz, Rechnungen, Gutschriften, Lademittel und Verladungen

Disposition, Ressourcenmanagement

- grafische Disposition
- dynamische, individuell gestaltbare Dispositionsansichten
- umfangreiche Filterfunktionen und Sortiermöglichkeiten
- Ressourcenmanager: Anzeige zeitbezogener Belegungsinformationen von Fuhrpark und Fahrern im Zeitstrahlverfahren
- tabellarische Anzeige der Dispostrecken zu einem Auftrag
- Darstellung, Ermittlung und Auswertung von Leerkilometern
- Anzeige der Fahrzeugauslastung (Gewicht, Volumen etc.)
- Standardkomponente zur Kommunikation mit Telematiksystemen
- Fuhrpark-Charter-Verwaltung
- Kooperationskalkulator (Ermittlung des optimalsten Versandpartners aus mehreren Kooperationen)

• Suche der Top Ten Charterunternehmer zum Ladungsverkauf • Kundenspezifische Blacklist • Add-on DISPONENT Karte • Add-on DISPONENT Tourtrack • sofortige Anzeige des Dispositions-Ergebnisses (DB II), Tourenenertrag • Erlössplitting (anteilige Berechnung der Erlöse gemäß Kostenstrecken) • Erlösrückverteilung Touren (km aller Sendungen nach def. Verteilerschlüssel) • CO₂-Rechner DIS.CO2 (auch für Teilstrecken) • Dispositionsvorschläge nach Vorgaben, Verbandsrouting, Routing nach Relationen • Netzwerk-Logistik • Proaktive Disposition unter Einbeziehung der Niederlassungen • multimodale/fahrplangebundene Verkehre (RoLa, Fähren, etc.) mit Teilstrecken • Ermittlung voraussichtliche Ankunftszeit (ETA) aufgrund fest definierter Parameter • Zentraler Charter-Auftragspool für eigene Organisation und assoziierte Partner • Feiertags- und Mitarbeiter-Urlaubs-Verwaltung • Statusmanagement • ergänzende Stammdaten u.a. in den Bereichen Fahrer (Termine, Nachweise) und Fuhrpark, (Termine, Ausrüstung, Kosten pro km, Telematik) • Druck von auftrags- und tourenbezogenen Dokumenten wie z. B. Transportaufträge, Sammel-CMR, Ladelisten, Borderos • Prüfung der Fahrerqualifikation laut BKrFQG in der Disposition (optional) • Verladungen prüfen • Kopie von kompletten Verladungen (mit und ohne Aufträge) • Bescheinigung von Tätigkeiten nach Verordnung (EG) Nr. 561/2006 oder AETR • Unterschiedliche Optimierungsarten abhängig von der Verladeart (bei Verwendung von PTV xTour)	○ ● ○ ○ ● ● ● ● ● ● ● ● ○ ● ● ● ● ● ○ ○
Fuhrpark-Management • Kombination von ziehenden und gezogenen Einheiten • Prüfung auf Dispofähigkeit in der Disposition • Erfassung der Fuhrparkkosten • Ermittlung der Kalkulationswerte für Fuhrparkeinheiten (LKW-Auswertung) • Fuhrparkstammdaten	● ● ● ● ●
Workflow- und Prozessmanagement • Automatisierung von Routineabläufen und Kontrolle kritischer Prozesse durch individuell definierte Workflowabläufe • Plausibilitätsprüfung im Arbeitsprozess • Exception Handling (Behandlung von Ausnahmen und Value Added Service) • automatisierte Folgeprozesse wie z. B. E-Mails, Fax, Ausdrucke und Aufgaben • E-Mail-Verwaltung (Workflowprozesse lösen automatisch den Versand von E-Mails aus (z. B. Speditionsaufträge, Ladelisten) • E-Mail Historie für aus dem TMS versendete Mails	● ● ● ● ● ●
DISPONENT Scan (Online Scannung) • Be- und Entladung Nahverkehr, Fernverkehr • Erfassung von Abmessungen, Gewicht, Beschädigungen und Packmittel • Scannung von Waren mit Vorgabe von Startpunkt und Menge • Scannung mit Routing • Hallenrevision • Leitstand • Barcodegenerierung und Reservenummern-Verwaltung	● ● ● ● ● ● ●
Abrechnung/Fakturierung • Tarife: Import und Export von Tarifen im Excel- oder CSV-Format • einfache Anlage neuer Tarifarten mit bis zu drei Dimensionen • taggenaue Dieselpreis-Verwaltung • manuelle und automatische Fakturierung	● ● ● ●

• Offene Posten/Mahnwesen • Mandantenübergreifende Abrechnung • Variable Rechnungs- und Gutschriftserstellung • automatischer elektronischer Rechnungsversand • Verbuchung von Eingangsrechnungen und Gutschriften • Blankfaktura (ohne Auftrag)/unbegrenzte Zusatzabrechnungen • umfangreiche Kontrollmechanismen • periodische Abgrenzung von Erlösen und Kosten (Abgrenzung) • Rechnungsausgangsbuch • Partner-Abrechnungen (Ameta) • Ermittlung, Abrechnung, Kontrolle der Mautgebühren (u.a. nach Kummer-Tabelle) • Stammdaten z. B. Leistungsarten, Sachkonten, Kostenstellen, Zahlungsbedingungen, MwSt., Fakturafähigkeit/Abrechnungsperioden, Abrechnungsschemen, frachtpfl. Gewichte, Konditionen mit Optionen/Zusammenfassungsregeln, Optimierungen	• • • • • • • • • • • •
Lademittel- und Behältermanagement • automatische (Sofort-)Verbuchung an Absender, Unternehmer, Empfangs-speditieur und abweichendes LDM-Konto im Standard möglich • automatische LDM-Verbuchung im Rahmen der DFÜ, abhängig vom Verfahren • automatische Buchungen aufgrund von Scannerdaten im Packstückmanagement • Berücksichtigung zusätzlicher Be- und Entladestellen • LDM-Abgleich bei der Abfertigung • Verbuchung im Dialog, manuelle Korrekturbuchungen • Lademittelkonten: Druck, Versand und Ausgleich • Fakturierung von Packmittelbeständen direkt aus dem Lademittelkonto mit variablen oder hinterlegten Preisen	• • • • • • • •
Formular- und Dokumentenmanagement • Dokumenten-Verwaltung für Stammdaten wie Fahrer, Auftrag, Fuhrpark, Güter • editierbare Formulare (Jasper)	• •
Datenaustausch (EDI) • DFÜ-Arten-Verwaltung • individuelle Umsetzungsverfahren • kundenspezifische Anlage von DFÜ-Importverfahren • XML, ASCII, EDIFACT, IFTSTA, IFCSUM • Datenbankbasiert (WDS-Tabellen) • API-Schnittstelle • Clearing Abrechnungsdaten – auch mit Kooperationen/Basiskomponente • Clearing Abrechnungsdaten – auch mit Kooperationen/individuelle Ausprägung • Automatische Verladung von EDI-Aufträgen • Archivierung von DFÜ-Datensätzen in der E-Akte beim Import	• • • • ○ ○ • ○ • •
Verfahren: Aufträge • WDS-Standard • Fortras z. B. für Online, VTL, 24plus • IDS: IDS/FORTRAS 128 Rel.6-CTL Release, BORD 128 Export, BORD 512 Import, BORD 512 Export, BORD 512 Release 100 (Import/Export) • Fortras R6, R5 Bordero-Release Statusbericht und Entladebericht • SAP – WDS - Standard • Navision – WDS - Standard	• • • • • •
Verfahren: Rechnungswesen • WDS-Standard • DATEV, FIX-FIBU RUBIN, DIAMANT, Sage New Classic (KHK), Quantum, Mesonic, Pro-Fib, Schleupen, Varial • SAP	• • •

DISPONENT QS • direkt integriertes durchgängiges Schadens- und Reklamationsmanagement mit zahlreichen anwenderspezifischen Auswertungen • Dokument- und Fotoarchiv, Foto- und Dokumentenformate (jpg, tif, tiff, doc) werden auf separaten Verzeichnissen abgelegt bzw. archiviert	• •
Controlling • Taskboard • Monitoring Desk • autom. Plausibilitätsprüfung für verschiedene Programme, individuell konfigurierbar • Gesetzeskonforme Umsetzung der Anforderungen gemäß DSGVO • Queries (Selektion über Operatoren, Filter) inkl. Ausgabe nach MS-Excel • Statistikmanager mit automatisierten zeitgesteuerten Statistiken, Vorlagen, E-Mail-Versand oder Ablage im File-System • Direkter Datenbankzugriff über SQL • Fahrzeugkosten-Auswertung • Controlling Lenk- und Ruhezeiten • Standard Reports z. B. Aufträge, Rechnungen, Speditionsbuch • Externe Tools (z. B. Crystal Reports, Jasper Reports) • Oracle Application Express	• • • • • • • • • • □ •
Basisfunktionen und Administration der Anwendung • zentrale hochflexible Programmsteuerung/User-Verwaltung: Mandanten, Sprache, Spezifikationen, Menüpunkte und -varianten, Comboboxen, Maskendesigner • Onlinehilfe • Konfigurationsleitfaden • Zähler- und Nummernkreis-Verwaltung • Report- und Drucker-Verwaltung • Verwaltung mehrerer Sprachen, Währungen und Mandanten • Jobdefinitionen, Job-Verwaltung • Bedingungen: Systemeinstellungen, Voraussetzungen (Standard- oder vom User hinterlegte Bedingungen, die gewünschte Programmabläufe auslösen) • Zuordnung individueller Erweiterungen/qualifizierende Merkmale in Prozessen, z. B. Neueinträge in den Auswahlboxen (Comboboxen) • Optische Unterscheidung zwischen unterschiedlichen Systemen (Testsystem, Produktivsystem etc.)	• • • • • • • • • • •
Schnittstellen zu Fremdprodukten Schnittstellen/Entfernungswerke • GFT-Entfernungswerk • individuelle Entfernungsmatrizen • dds Entfernungswerk Straße (EWS-Europa, -Deutschland, -Deutschland Maut) • PTV xServer • Schweizer GU	• • ○ ○ ○
Schnittstellen: Frachtenbörsen • Pamyra digitales Vergleichs- und Buchungsportal für europaweite Speditionstransporte • TimoCOM	○ ○
Schnittstellen: Telematik/Ablieferscannung für Sammelgut und Ladung • DISPONENT Telematik: Standardkomponente zur Kommunikation mit Telematiksystemen	•

• AIS Advanced InfoData Services GmbH • All in One (AiO) • Couplink Group AG • Fleetboard • ISA-Telematics • Kratzer Automation AG • mobileObjects AG • SALT • TIS GmbH • TomTom works • Trimble • VDQ Business Solution GmbH • VEHCO (Comlog) • Way4net • YellowFox	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Schnittstellen Tourenoptimierung • PTVxServer (Kartografie: xMap, Geokodierung: xLocate, Entfernungsermittlung: xRoute, • Tourenplanung PTV Intertour • Tourenoptimierung Ortec (ORD)	○ ○ ○
sonstige Schnittstellen • ADR-Datenbank • Belegarchivierung: Easy Archiv, Habel-Archiv • BI-Lösung u.a. Qlik-View • DIVIS GmbH (Videoüberwachung gescannter Packstücke) • Frachtvermessung Apache der AKL-tec GmbH • Lagersoftware iLTIS der LogiSoft-S GmbH • Lobster_data-Konverterlösung (Saas) • SLVS-Versicherung Anmeldung Schunck (Report) • Spesen, Lohn/MiLoG, Modulon • Telefonanbindung TAPI (Telephony Application Programming Interface)	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ●
Add-on DISPONENT Karte Kartendarstellung mit interaktiven Dispositionselementen (PTV)	☐
Add-on DISPONENT GEO Geographical Order Search Geographische Auftragssuche	☐
Add-on DISPONENT Tourtrack Tool für grafisch unterstützte Vergleiche zwischen geplanten (optimierten) Soll- und gefahrenen Ist-Touren auf Basis von xTour (PTV)	☐
Add-on DISPONENT 360° • Innovatives Störungsmanagement zur Ermittlung von Transportstörungen (Staus, Unwetter, Streiks, Straßensperrungen) in Echtzeit • Verspätungsanzeige im Ressourcenmanager • Anzeige von Transportstörungen im Taskboard	☐
Add-on DISPONENT CRM Customer Relation Management • Kundenakte (Ansprechpartner, Angebote, Lead-Verwaltung, Reklamationen, Kontakt- und Aufgabenübersicht) mit Hinterlegung von Dokumenten • Steuerung der Vertriebs- und Marketingprozesse	○ ○

- | | |
|---|---|
| • Wettbewerbs-, Kosten- und Erfolgsanalysen | ○ |
| • Schnittstelle zu Outlook zur Übergabe von Terminen und Aufgaben | ○ |

Add-on DISPONENT Datenarchivierung Vollständig integrierte Lösung zur Archivierung von Bewegungsdaten	○
Add-on DISPONENT E-Akte Direkt integriertes Dokumentenmanagement	○
Add-on DISPONENT Compliance Compliance Prüfung gemäß Antiterror-Verordnung (Humpert & Kneer)	○
Add-on DISPONENT Auftragssplit Ein Auftrag kann in beliebig viele Aufträge gesplittet, einzeln disponiert und als Gesamtauftrag abgerechnet werden.	○
Best Practise-Lösung Sammelgut Standardisierte Prozesse und Funktionalitäten zur Abwicklung aller speditionellen Leistungen im Umfeld von Verbänden, Kooperationen und Partnerverkehren	●
Modul DISPONENT Online Track&Trace, Internetauftragserfassung • Online-Auftragserfassung für Kunden, Niederlassungen und Kooperationspartner mit automatischer Übertragung an DISPONENTplus • Übertragung von Neuerfassungen und Datenänderungen nach individuell festgelegten Intervallen möglich • einmalige Anlage von Stammdaten/Abgleich mit DISPONENTplus über eine Schnittstelle • Datenintegrität über Berechtigungssteuerungen gesichert	○ ○ ○ ○
Modul-DISPONENT Rechnungswesen Integration folgender E+S Module: Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung/Controlling, Anlagenbuchhaltung, Lohn und Gehalt	□
Modul-DISPONENT Lagerlogistik • Automatisierte/manuelle Lagerorte-Verwaltung • Gefahrstoff-Verwaltung nach GHS/CLP-Vorschriften • Diverse Lagerstrategien mit Optimierungsprogrammen • Grafische Lagerübersichten • Kommissionierung • Online-Scannung • Mehrstufige Lagerabrechnung • Controlling/Statistikverfahren • Workflow-Manager • Schnittstelle Staplerleitsystem STILL • Schnittstelle MHP Software	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Modul-DISPONENT WEB.suite Vollständig webbasiertes Auftragsmanagement	○
WDS.app Basismodul Basiskomponente für alle WDS.apps	○
WDS.app AWM Active Warehouse Management Für Lagerkunden: Echtzeitblick auf Lagerbestände/Initiierung von Auslagerungen	○

WDS.app MOM Mobile Order Management Für Fahrer und Unternehmer: Austausch von Daten und Statusmeldungen	○
WDS.app CRM Mobiles Customer Relationship Management Für Vertriebsmitarbeiter: vertriebsrelevante Informationen wie Historie, Aufgaben, Adress- und Umsatzdaten mit Dashboard (kundenabhängige Anzeige mit Übersicht über Leads, Umsätze, Reklamationen und Angebote)	○
WDS.app OWS Online Warehouse Scanning Mobile Warenerfassung per Smartphone, Tablet, Scanner und Datenübertragung in Echtzeit an DISPONENTplus Lagerlogistik	○

Legende:

- im Umfang enthalten
- kostenpflichtige Add-ons | Module | WDS.apps | Schnittstellen
- Fremdsoftware

2 Weber Data Service – Erfahrung seit 1975

Weber Data Service entwickelt seit fast 45 Jahren innovative Speditions- und Logistiksoftware für Speditionen, Verlager, Transport- und Logistikdienstleister. Damit gehören wir zu den erfahrensten Anbietern der Branche. Zu unseren Kunden zählen Konzerne wie BEXITY, große mittelständische Logistikdienstleister wie Meyer & Meyer aus Osnabrück und auch kleinere Unternehmen wie die Fuldaer Spedition.

Das Familienunternehmen hat seinen Ursprung in der Bielefelder Spedition Weber & Weber. Hier begann Karl-Friedrich Weber bereits Anfang der 70er Jahre mit der Entwicklung einer eigenen Softwarelösung für Speditionen und baute 1975 die Karl-Friedrich Weber EDV-Beratung auf. Mit der Entwicklung der ersten PC-fähigen Logistiksoftware DISPONENT, ursprünglich für die IBM Serie /1 entwickelt, gründete er 1985 das Softwarehaus Weber Data Service und verkaufte 1989 die Spedition.

Mittlerweile vertrauen mehr als 3.700 User aus Deutschland, Österreich, Tschechien und der Schweiz unseren IT- und Logistikfachleuten – und das zum Teil schon seit vielen Jahren. Partnerschaftlich stellen wir uns den anspruchsvollen logistischen Aufgaben und den Herausforderungen der digitalen Transformation. Wir garantieren professionelles Consulting, die termingerechte Implementierung und auch nach der Einführung die Betreuung durch praxiserfahrene Speditionskaufleute.

Dazu haben unsere Anwender Anspruch auf regelmäßige kostenlose Check-ups und halbjährliche Releases. Online-Schulungen, kurze Webinare, Workshops und regelmäßige Anwendertreffen in unserem eigenen Schulungszentrum runden das Angebot ab.

3 Durchgängig digitale Logistikprozesse mit DISPONENTplus

Logistikdienstleister stehen aufgrund der Coronakrise und den drastischen Folgen auf die Supply Chain seit 2020 vor nie dagewesenen Herausforderungen. Zusätzlich steht die Branche vor den umwälzenden Herausforderungen der digitalen Transformation. Prognosen sagen die Digitalisierung der kompletten speditionellen Administration voraus und Unternehmen, die diesen Wandel nicht schnell genug begleiten, werden langfristig nicht am Markt bestehen können.

Mit DISPONENTplus bieten wir eine hoch skalierbare Standardsoftware, die flexibel an kundenindividuelle Anforderungen angepasst werden kann. Für durchgängig transparente und automatisierte Prozesse als Voraussetzung für geringe Logistikkosten bildet DISPONENTplus den gesamten operativen Prozess vom Angebot bis zur Fakturierung und Übergabe an die Buchhaltung ab und stellt vollständig integrierte Zusatzmodule, wie Warehousing, Customer Relationship Management und ein umfassendes Reporting zur Verfügung. Dazu integrieren verschiedene Apps Kunden, Partner und mobile Mitarbeiter auf nur einer Plattform und ermöglichen den Zugang zu Bring Your Own Device (BYOD). Intuitive Benutzerführung, modernes Oberflächen-Design und userabhängige Gestaltungsmöglichkeiten machen die Lösung zu einer wirklich anwenderfreundlichen Software.

Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern wird DISPONENTplus kontinuierlich auf Optimierungspotenziale durchleuchtet und weiterentwickelt. Die dafür notwendigen Testläufe werden nach dem internationalen Standard für Softwaretests IEEE 829 durchgeführt. Alle Neuheiten stehen über zweimal jährlich durchgeführte Releases allen Anwendern kostenlos zur Verfügung. So steht z. B. mit Release 21.1 die Lobster_data-Konverterlösung zur Verfügung. Mit dem übernächsten Release wird dann die erste KI-Funktionalität angebunden.

4 Angebote, Kalkulationen und Offerten

Auftragskalkulationen können kundenindividuell mit den hinterlegten Kundenkonditionen oder mit der Standard- bzw. Hauskondition und Orts- bzw. Relationsvorgaben erzeugt werden. Jeder Kalkulationsvorgang wird gespeichert und kann zu Vergleichszwecken genutzt werden:

- Vorgabe weniger Sendungsdaten (kg, cll ...)
- generieren eines Angebotes aus einer Kalkulation
- Angebot wird auf Wunsch automatisch zum Auftrag
- Angebote werden durch einen Job mit dem passenden Auftrag verknüpft
- Pauschalen für die Abrechnung sofort hinterlegbar
- benutzerabhängige oder -unabhängige Ansicht möglich

Ihre Vorteile:

1. Schnelle Preis Auskunft am Telefon
2. Erzeugung eines Standardangebotes aus dem System
3. Angebotssuche und Wiederverwendung für neue Kalkulationen

4.1 Erstellung von Kalkulationssätzen bei der Abfertigung

Bereits im Rahmen der Auftrags-Abfertigung d. h. beim Erstellen der Berechnungssätze können Kalkulationssätze erstellt und direkt bewertet werden. Das ermöglicht einen zeitnahen Vergleich zwischen tatsächlich abgerechneten und kalkulatorischen Beträgen. Die Ergebnisse werden im Programm dargestellt und können zusätzlich in einem Bericht (Report) oder im Statistikmanager ausgegeben werden.

4.2 Vor- und Nachkalkulation inkl. MS Excel-Schnittstelle

Vorkalkulation

Mit diesem Programm werden Auftragsdaten, die vom Kunden zur Verfügung gestellt werden, sofort kalkuliert. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der Rechnungsempfänger-Konditionen. Die Aufträge werden einzeln – ohne verladen worden zu sein – kalkuliert.

Nachkalkulation

Bei Änderung bzw. Abrechnung falscher Konditionen wird rückwirkend (auch über einen längeren Zeitraum) automatisch neu berechnet bzw. gutgeschrieben. In einem separaten Programm werden die abgerechneten Beträge mit den neu errechneten Summen verglichen und Differenzen aufgezeigt. Sind Differenzen tatsächlich vorhanden, werden automatisch Neuberechnungen und damit Gutschriften bzw. Rechnungen erzeugt.

Beide Funktionalitäten können unterstützend bei Preisverhandlungen mit bestehenden Kunden eingesetzt werden.

5 Auftragsmanagement

Um die Auftragserfassung möglichst effizient und „einfach“ zu gestalten und an spezielle Besonderheiten anzupassen, wurden verschiedene Erfassungsprogramme integriert:

- Erfassung für Sammel-, Teil- und Komplettladungen
- angepasste Erfassungsmasken für diverse Bereiche wie z. B. Seefracht, Luftfracht, Textil, Neumöbel, Import, Export etc.

Ausgewählte Funktionalitäten:

- direkte Übernahme von Aufträgen aus der Einzelkalkulation
- frei konfigurierbare Standardaufträge (Vorlagen)
- automatische Auftragsgenerierung aus Musteraufträgen, fallweise und je Wochentag
- Kontingentaufträge (Definition eines Kontingentes = Anzahl an Aufträgen ohne Abrechnung, bei Überschreitung erfolgt die Abrechnung der Mehraufträge nach vereinbarten Konditionen)
- automatische Generierung von Abhol- und Sammelabhol-Aufträgen
- automatische Generierung von Aufträgen aufgrund abarbeitungspflichtiger Sendungsstatus
- Massenänderung von qualifizierenden Merkmalen einer beliebigen Auftragsmenge
- Aufträge versetzt prüfen und komplettieren
- individuelle Gestaltung der Erfassungsmasken (Sprungfolge, Pflicht-, Kann- und Optionsfelder), Ausblenden nicht benötigter Felder
- adressabhängige Feldvorbelegung
- unbegrenzte Anzahl von Auftragspositionen
- Erfassung zusätzlicher Be- oder Entladestellen und Ladehilfsmittel
- Anzeige des tatsächlichen Erlöses nach einer Sofortbewertung
- manuelle Abrechnungsvorgaben, sofortige Rechnungserstellung
- Arbeit mit Packstücknummern
- chronologische Auftragshistorie (bis auf Packstückebene)
- ergänzende Auftragspezifikationen
- Festfrachten direkt im Auftrag
- Disposition aus dem Auftrag
- Gefahrguterfassung
- Auftragshistorie
- direkter oder zentraler Druck aller Formulare (Fax, E-Mail, Excel-Datei oder Druckvorschau erzeugbar)



Ihre Vorteile:

1. Standardaufträge
2. Kurzerfassung mit späterer Komplettierung des Auftrages
3. Pauschalen/Festfrachten
4. Bewertungsvorgaben direkt hinterlegbar
5. Sofortige Erlösanzeige
6. Auftragshistorie

Stammdaten

Zahlreiche Stammdaten ermöglichen eine effiziente Erfassung in allen Bereichen:

- individuell ergänzbare Orte-Verwaltung
- ortsgebundene und/oder PLZ-bezogene Ortsgruppen (Ortsgruppen können direkt ins Programm eingelesen werden)
- frei definierbare Relationen kennzeichnen Ausliefergebiete
- individuelle Entfernungsangaben mit unterschiedlichen Entfernungstypen
- Lade- und Packmittel-Verwaltung mit zusätzlichen Angaben wie Kontoführung, Stellplatzfaktoren etc.
- Gefahrgut-Verwaltung mit fest hinterlegten Klassen/Faktoren, freigestellter Menge, Tunnelcode und Abfallkennzeichnung
- Währungen- und Zollltarife-Verwaltung

Adressen

Schnelle und effiziente Adresserfassung durch Gliederung der Adressen-Verwaltung in die Einzelprogramme: Adress-, Mitarbeiter- und Fahrer-Verwaltung. Umfangreiche Selektionsmöglichkeiten im Rahmen der Adresssuche durch Verwendung von: Matchcode, Namen, Kurznamen, LKZ, PLZ, Sucheinführungen etc. Verhinderung der Mehrfachanlage von Adressen durch die Adressdublettenprüfung.

Durch eine schnelle Verzweigung aus anderen Programmen per Mausklick/Tastatur ist die Adressauswahl in allen anderen Bereichen wie z. B. Abrechnung, Disposition sichergestellt.

Ihre Vorteile:

1. Felder füllen, Kreditlimit etc
2. umfangreiche Spezifikationen in diversen Bereichen wie Kommunikation, Abrechnung, Buchhaltung usw.
3. individuelle Klassifizierungen und Gruppierungen
4. Erzeugung von Adresslisten als Datei oder gedrucktes Formular

5.1 Mitarbeiter-Urlaubs-Verwaltung

Basisprogramm zur Erfassung von Urlaubs- und Fehlzeiten mit Hinterlegung von Gründen. Berücksichtigung von Resturlaub, Urlaubsanspruch und Ermittlung des Gesamturlaubs-Anspruches. Ausdruck einer Urlaubsliste.

5.2 Auftragsnachbearbeitung

Im Programm Auftragssuche werden alle gespeicherten Aufträge „archiviert“. Zahlreiche Selektionsmöglichkeiten garantieren eine effiziente Suche und das Verzweigen in den Auftrag ermöglicht die sofortige Bearbeitung:

- schnelle Auskünfte (z. B. Status) für Kunden und Partner
- statusabhängige Änderung der Auftragsdaten
- Starten der Sofortbewertung
- Anzeige der Auftragshistorie mit dazugehörigen Berechnungssätzen und Gutschriften
- diverse Auftragslisten, z. B. Kundenliste, Auftragsvolumen etc.
- Lademittelbuchungen
- Massenänderung von Aufträgen
- Anzeige und Archivierung von gescannten Abliefernachweisen auch aus dem Modul DISPONENT Online, der webbasierten Auftragserfassung (siehe Kapitel 28)

Ihre Vorteile:Ihre Vorteile:

1. direkte Verzweigung in den Auftrag
2. Verzweigung bis in die Ausgangsverladung
3. direkte Bearbeitung des Auftrages
4. Sofortbewertung
5. Auftragshistorie
6. Auftragsliste über MS Excel oder HTML-Editor

5.3 Gefahrgut-Stammdaten

Bei Auslieferung des Systems werden keine Gefahrgut-Stammdaten zur Verfügung gestellt. Sie haben folgende Möglichkeiten, die Daten in das System zu übernehmen:

- manuelle Eingabe der Daten
- Kauf der Gefahrgut- und Gefahrstoffdaten und automatische Übernahme der Daten über eine kostenpflichtige Schnittstelle

5.4 Sendungshandling für Kooperationen/Verbünde

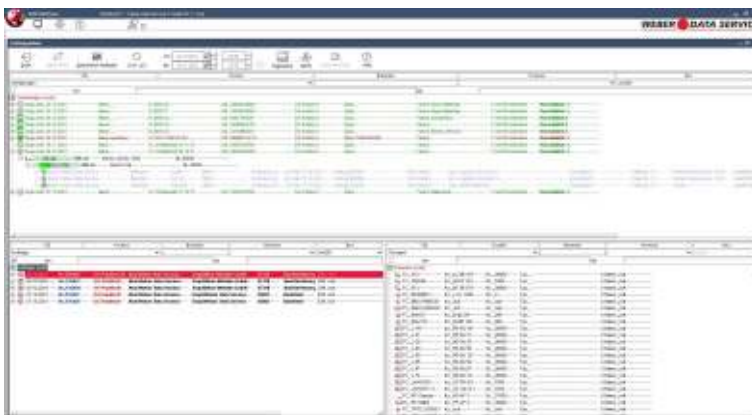
Die Abwicklung von Sendungen in Zusammenarbeit mit Kooperationen/Verbünden erfordert erweiterte Funktionalitäten. Aktuell sind für die Verbünde CTL, OSL, ILN & S.T.a.R. (SIM CARGO), VTL und ELVIS u. a. folgende Funktionalitäten verfügbar:

- Stammdaten (besonders Spezifikationen)
- angepasste Partner-DFÜ-Vorgänge
- Auftragserfassungs-Möglichkeiten z. B. BeLog
- Routing und Anzeige des Routings im Auftrag
- Kooperationskalkulator
- Abrechnungsmodalitäten
- Clearing
- Scannung
- Formularerstellung (Label) etc.

6 Disposition

Mit der grafischen (mehrbildschirmfähigen) Disposition werden Verladungen am Monitor (Bildschirm) einfach und schnell per Drag & Drop erzeugt. Alle Änderungen und wichtige Zusatzinformationen stehen zeitgleich im gesamten Unternehmen sofort zur Verfügung:

- automatische/manuelle Aktualisierung der Bildschirmanzeige
- Statusmanagement der Ein-/und Ausgangssendungen
- Ressourcenmanager = Anzeige zeitbezogener Belegungsinformationen, SOLL/IST-Vergleich für Verladungen, Aufträge, Fuhrpark, Personal usw.
- tabellarische Anzeige der Dispostrecken zu einem Auftrag
- automatisch vorbelegte Verladedetails
- Übernahme der Daten aus/in die Fuhrparkbelegung
- Anzeige der Top Ten Charterunternehmer zum Ladungsverkauf
- Ermittlung des günstigsten/optimalsten Versandpartners aus mehreren Kooperationen
- Ergänzungen durch Spezifikationen
- Prüfung der Fahrerqualifikation laut BKrFQG beim Dispositionsvorgang (optional)



6.1 Darstellungsarten

Der Disponent kann zwischen drei grundsätzlichen Darstellungsarten wählen:

- Zeitstrahl (Gantt-Disposition)
- Baumstruktur-Disposition
- Tabellenstruktur-Disposition (Dynamische Disposition)

Dispostyle in der Baumstruktur-Disposition

Es stehen drei verschiedene Dispositions-Layouts zur Verfügung. Jeder Benutzer kann aus den Layouts das für sich *Richtige* auswählen. Die Auswahl kann jederzeit geändert werden.

Dynamische Dispositionsansichten

- Auswahl angezeigter Dispositions bäume (Auftrag, Verladungen, Fuhrpark, Unternehmer, Spediteure etc.)
- Bestimmung des Zeitrahmens der angezeigten Daten (voller Zeitrahmen, von Datum/bis Datum, ab Datum, kein Zeitrahmen)
- Einstellung individueller Ansichten für einen Benutzer oder eine Benutzergruppe (Spaltenbreite, angezeigte Bezeichnungen etc.)

Umfangreiche Filter- und Sortierfunktionen

- Schnellsuche mit Vorgabe eines Suchkriteriums
- Anzeige ohne Sortierung, in auf- oder absteigender Reihenfolge

Dynamische Disposition

Die Dynamische Disposition bietet die gleichen Leistungsmerkmale und Funktionalitäten wie die Baumstruktur-Disposition. Darüber hinaus verfügt sie über umfangreiche Filter- und Sortioptionen und ermöglicht eine sehr individuelle benutzerabhängige Konfiguration der Dispositionsmaske, so dass jeder Disponent in „seinem“ Dispositionsprogramm arbeiten kann.



6.2 Ermittlung und Anzeige kosten- und erlösrelevanter Werte

- Erlössplitting (anteilige Berechnung der Erlöse gemäß Kostenstrecken)
- Erlösrückverteilung Touren (Verteilung der km aller Sendungen nach einem definierten Verteilerschlüssel)
- Anzeige Fahrzeugauslastung z. B. nach Gewicht, Volumen ...
- Ermittlung, Visualisierung und Auswertung der Leerkilometer
- sofortige Anzeige des Dispositionsergebnisses (DB II)

6.3 Automatische Vordisposition

Wird der entsprechende Report gestartet, werden Sendungen automatisch auf eine/mehrere Verladungen disponiert. Die Auswahl erfolgt entsprechend der Benutzervorgaben:

- Datumsvorgaben
- Auftragstermine ja/nein
- Sendungen nur eines Disponenten ja/nein
- Zustellart
- Kilometerfolge
- Verladestatus
- Verkehrsart

6.4 Proaktive Disposition unter Einbeziehung von Niederlassungen

In einer Niederlassung erfasste Sammelausgangs-Aufträge werden „sofort“ der entsprechenden Empfangs-Niederlassung als Sammeleingangs-Aufträge bereitgestellt. Das geschieht vor der Verladung der Aufträge und hat folgende Vorteile:

- keine separate DFÜ erforderlich
- detaillierte Informationen in der Empfangs-NL
- frühzeitige Vorplanung und Disposition

6.5 Kooperationskalkulator (Zusatzmodul)

Mit diesem Tool ermitteln Unternehmen, die in mehreren Speditions-Kooperationen Mitglied sind, sendungsbezogen den optimalen Versandpartner. DISPONENTplus errechnet kooperationsabhängig die Kosten, die durch die Sendungsübergabe entstehen und bietet damit eine Entscheidungshilfe für das Routing einer Sendung.

Die Frachtkosten werden pro Auftrag nach dem „cheapest first“-Prinzip angezeigt. DISPONENTplus routet die Sendung automatisch auf das günstigste Angebot. Der Anwender kann dieses Routing übernehmen oder manuell verändern, wenn zusätzlich zu beachtende Aspekte für eine andere Kooperation sprechen.

Bei Bedarf, kann per Parameter gesteuert werden, dass generell die günstigste Kooperation berücksichtigt werden soll. Das Kooperationsrouting kann somit auch im Hintergrund laufen.

6.6 Ermittlung der Ankunftszeit (ETA) aufgrund fest definierter Parameter (kostenpflichtig)

DISPONENTplus ermittelt die theoretische Ankunftszeit für eine Tour (je Auftrag und Verladung) ohne Einsatz eines Telematiksystems. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage der im System hinterlegten Parameter. Werden mehrere Aufträge auf eine Verladung disponiert oder wird die Auftragsreihenfolge innerhalb der Verladung geändert, wird die Ankunftszeit automatisch neu berechnet. Zur Verfügung stehen folgende Parameter:

- Entlade- und Beladedauer in Minuten
- Arbeitszeit von/-bis
- Lenkzeit von/-bis
- Durchschnittsgeschwindigkeit des Fuhrparks
- Anteil Stadt-, Land- und Autobahnverkehr

Prozess

Anhand der hinterlegten Daten und erstellten Verladungen werden folgende Werte berechnet:

- Leer-km zwischen den einzelnen Verladungen und Fahrtzeit
- Fahrt-km zwischen den einzelnen Anfahrtadressen auf einer Verladung und Fahrtzeit
- (Rest-) Lenkzeit und (Rest-) Arbeitszeit
- Ermittlung der Stoppzeit: Vergleich der Stoppzeit am Fahrzeugtyp mit der Stoppzeit an der Adresse = höherer Wert wird für die Stoppzeit eingesetzt

Anhand der hinterlegten und errechneten Daten wird geprüft, ob

- die Be-/Entladung innerhalb der Lieferzeitfenster möglich ist (ja/nein)
- der Abhol-/Zustelltermin aus dem Auftrag zu halten ist (ja/nein)
- die Lenkzeit des Fahrers ausreichend ist (ja/nein)
- die Arbeitszeit des Fahrers ausreichend ist (ja/nein)

Anzeige im Ressourcenmanager (30)

- Dauer der Verladung: Summe der errechneten Fahrt- und Stoppzeiten
- Entfernung km Verladung: Summe der errechneten Fahrtzeiten
- Dauer der Rüstzeit Fahrzeug: Anfahrtszeit zum ersten Kunden (errechnet aus Leer-km) und Anfahrzeit zur nächsten Verladung oder Rückkehr zum Depot
- Entfernung Rüstzeit: Summe der Anfahrt-km (in Verladedetails hinterlegt oder errechnet)
- Dauer je Auftrag: Stoppzeit
- Fahrtzeit von Auftrag zu Auftrag

6.7 DIS.CO2 (CO2-Rechner)

Vom System wird sowohl der CO2-Wert je Verladung als auch je Auftrag berechnet. Die Ermittlung des CO2-Ausstoßes je Verladung kann den Disponenten aktiv bei der ökologischen Planung unterstützen. Die errechneten CO2-Werte je Auftrag informieren die Kunden über die durch den Transport verursachten Emissionen. Die Auswertungen der verursachten CO2-Emissionen bezogen auf Zeiträume, Fuhrparkeinheiten, Aufträge etc. können über den Statistikmanager vorgenommen werden. Zur Berechnung beider Werte benötigt das System einen Standard CO2-Emissionswert. Als Grundlage dient der vom IFEU (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg GmbH) ermittelte Wert von 2640 g/Liter. Zusätzlich können die durchschnittlichen Verbrauchswerte einzelner Fuhrparktypen und/oder Fuhrparkeinheiten und ein abweichender CO2-Wert in g/Liter hinterlegt werden. Diese Werte übersteuern bei der Berechnung den Standard-Emissionswert.

6.8 Teilstrecken-Assistent

Die Arbeit mit Teilstrecken führt zu einem deutlich reduzierten Zeitaufwand:

- feste Streckenpunkte wie Fähre und Rola immer wieder abrufbar
- Vorgabe des Startpunktes, Mittelteiles und Endpunktes einzelner Teilstrecken
- Verwendung bereits hinterlegter Konserven (immer wiederkehrende Daten)
- chronologische Sortierung der Be- und Entladepunkte nach den Be- und Entladezeiten
- automatische Bildung von Rundläufen
- Anzeige der Verladehinweise und sonstiger Unternehmer-Daten (manuell änderbar)

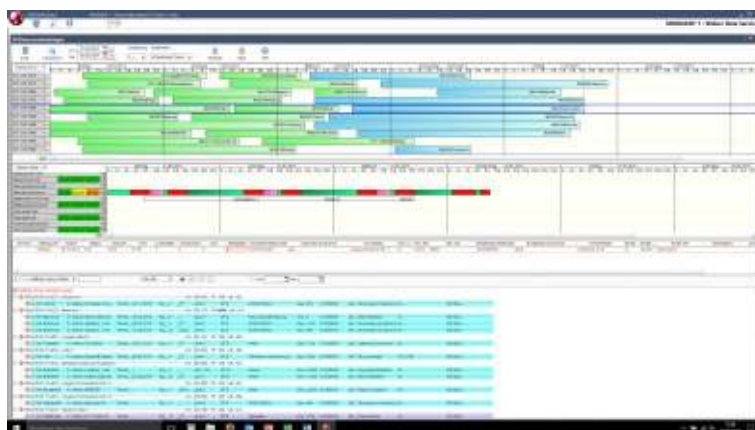
6.9 Ressourcenmanager

Dieses Tool kann zur grafischen Darstellung unterschiedlichster Sachverhalte mit zeitlichem Bezug genutzt werden, z. B. Fahrzeug- oder Personaleinsatzplanung, Auftragsterminüberwachung, Lagerbestandsprüfung, Projektstatus. Die Darstellung ist von den SQL-Statements abhängig, die je nach Bedarf definiert werden. Aus diesem Tool kann auch die grafische Karte aufgerufen werden.

Fahrzeugeinsatzplanung

Dieses Programm ersetzt komplett alle manuell erstellten Tages- und Wochenpläne in der Disposition. Es zeigt dem Disponenten den geplanten Fahrzeugeinsatz in grafischer Form als Zeitstrahldiagramm. Durch diese übersichtliche Darstellung werden zeitliche Überschneidungen sofort sichtbar und können, sofern nicht gewollt, durch einfache Umdisposition schnell behoben werden.

Durch eine personenbezogene Bildschirmausgabe (Auswahl der Skalierung, Zeiteinheiten, Aktualisierungsmodi etc.) lässt sich die Darstellung übersichtlich gestalten.



Ihre Vorteile:

1. integrierte Kalenderfunktion
2. einfache Handhabung durch Drag & Drop
3. Anzeigeelemente vollständig konfigurierbar
4. Einsatzkontrolle von Zugmaschinen, Anhängern etc.
5. Visualisierung frei werdender Fahrzeuge
6. automatische Leerfahrten-generierung

Auftragsterminüberwachung

Die Auftragsterminüberwachung im Ressourcenmanager ist eine Ergänzung zum eigentlichen Dispositionsprogramm und läuft parallel dazu. D. h., wenn mit zwei Bildschirmen gearbeitet wird, ist auf einem die Disposition und auf dem anderen der Ressourcenmanager zu sehen, wobei Interaktionen möglich sind.

Eine in der Disposition ausgeführte Aktion (z. B. Aufträge zuordnen), wird im Ressourcenmanager – per Zeitintervall automatisch oder manuell aktualisiert – sichtbar. Durch die Anzeige von Verladebeginn und -ende ist sofort erkennbar, ob ein Auftrag termingerecht zugestellt wurde. Zusätzlich wird die aktuelle Zeit angezeigt.

Personaleinsatzplanung

Die Personaleinsatzplanung wird konsequent zur Überwachung der Umsetzungsrichtlinien der gültigen Lenk- und Ruhezeitenverordnung eingesetzt. In diesem Zusammenhang werden automatisch alle relevanten Daten erhoben, vernetzt, ausgewertet und drohende Verstöße rechtzeitig aufgezeigt. Flexibles Reagieren seitens der Disponenten wird ermöglicht und Verstöße und deren Folgen minimiert.

Im Dialog mit einem (beliebigen) Telematiksystem werden – über eine FMS-Schnittstelle – auch alle Lenk- und Ruhezeiten eines Fahrers mit übernommen. Ein aktiver Vergleich der Ist- und Planzeiten im Ressourcenmanager und Auswertungen im Statistikmanager sind so jederzeit aktuell möglich.

6.10 Erfassung/Disposition und Abrechnung von Aufträgen im Werkverkehr

Der Bereich Werklogistik beinhaltet die Umsetzung der speditionellen Abwicklung innerhalb eines geschlossenen Werkgeländes. Im Vordergrund stehen dabei die zu disponierenden Transporte zwischen den einzelnen Be- bzw. Entladestellen im Werk, sowie die Verbringung zu einem sich in Anlehnung am Werk befindlichen Umschlagplatz, Hafen oder Terminal.

Hauptaugenmerk wird dabei auf die Zeiterfassung der einzelnen Teilstrecken – zwischen den verschiedenen Ladestellen – gelegt. Die dabei durch das Programm ermittelte Minutenzahl ist eine wichtige Grundlage für die Abrechnung und statistische Auswertungen. Durch einen Soll-Ist-Vergleich können u. a. Schwachstellen des logistischen Ablaufs aufgedeckt werden. Die Erfassung und Disposition dieser Aufträge erfolgt in modifizierten Programmen: Erfassung und Disposition Werklogistik sowie Werklogistik: Aufträge prüfen.

6.11 Projekt-Verwaltung/Transportprojekte

Mit einem Projekt kann die Abwicklung einer Vielzahl von Aufträgen eines Kunden in einem bestimmten Zeitraum (z. B. saisonale Aktionen) vereinfacht werden. Die Vorgabe und Kontrolle von Sollumsatz und Sollkosten sichert den Überblick über das Projektgeschäft. Bei Bedarf wird der Sollumsatz zum Fakturabetrag – damit vereinfacht sich die Abrechnung erheblich. Neben dieser Form der Abrechnung stehen noch andere Abrechnungsmodalitäten zur Verfügung. Individuell zu hinterlegende Fakturfähigkeiten und Status verhindern ein vorzeitiges Abrechnen und sichern eine ordnungsgemäße Projektabwicklung.

6.12 Bescheinigung von Tätigkeiten nach Verordnung(EG) Nr. 561/2006 oder AETR

Diese Bescheinigung kann aus der Fahrer-Beifahrer-Belegungs-Verwaltung und aus dem Ressourcenmanager ausgedruckt werden.

6.13 Verladungen prüfen

In diesem Programm wird hinterlegt, ob und mit welchem Status Direkt-Zustellungen (SAMAUS) abgewickelt wurden. Folgende Daten können ergänzend hinterlegt werden:

- Auftragsprüfung mit Namen, Ablieferzeit, Status
- Rückläufer: Grund und weitere Behandlung des Auftrages bzw. Kostenübernahme
- Daten zu den Lademitteln und kassierten Beträgen
- Pausenzeiten
- gleichzeitiges Prüfen mehrerer Aufträge durch Vorbelegung eines bestimmten Status
- automatisches Erzeugen von Samaus-Aufträgen aus Einzelabholaufträgen
- Inkasso-Handling
- Lademittelbuchung
- automatische Verbuchung abgeholter Lademittel
- automatisches Erzeugen von Abholaufträgen für nicht getauschte Lademittel bei Einmalkunden

6.14 Prüfung von Unternehmeradressen (Blacklist)

Über eine, in der Adressverwaltung integrierte, Zuordnungsmöglichkeit können Unternehmeradressen zu einer s.g. Blacklist hinzugefügt werden. Wird eine dieser Adressen in den Dispositionsprogrammen verwendet erfolgt eine Meldung durch das System.

Kopie von Verladungen

Über das Kontextmenü können ganze Verladungen kopiert werden. Es kann dabei differenziert werden ob eine Kopie inklusive aller auf der Verladung befindlichen Aufträge erzeugt werden soll oder lediglich eine Kopie der leeren Verladung mit allen relevanten Eigenschaften.

7 Fuhrparkmanagement

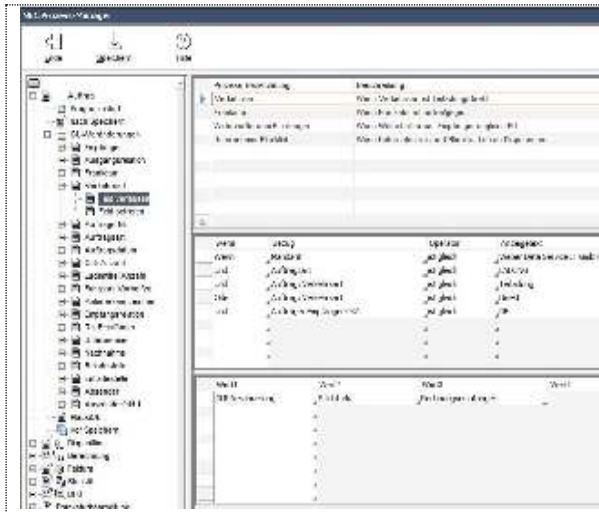
- Kombination ziehender und gezogener Einheiten
- Fuhrparkeinheiten werden in der Disposition auf Dispofähigkeit geprüft
- Erfassung der Fuhrparkkosten
- Ermittlung der Kalkulationswerte für Fuhrparkeinheiten (LKW-Auswertung)

Fuhrparkstammdaten

- Fuhrparkcode, -typen, Standardaufbau, Kennzeichen usw.
- Gefahrguttauglichkeit
- Eigentümer-Gutschriften (automatisch für gemietete Fahrzeuge)
- Statistik km-Satz, Statistik Stunden-Satz, Kalkulierte Fixkosten pro Tag und km-Satz
- Dispofreigaben/Disposperren

8 Workflow- und Prozessmanagement

Workflow-Systeme steigern die Effektivität und Produktivität der betrieblichen Prozesse: Abläufe werden automatisiert, aktiv gesteuert und rationalisiert. Mitarbeiter werden von Routinearbeiten entlastet und können sich auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Die Funktionalitäten reichen vom Exception-Handling über automatisierte Folgeprozesse wie E-Mail- und Invoerversand auch per Fax, ToDo-Einträge und Druckfunktionalitäten bis zum automatischen Versand von Speditionsaufträgen, Ladelisten und anderen Formularen.



Ihre Vorteile:

1. Zeit- und Kostenersparnis durch Automatisierung
2. Fehlervermeidung
3. zentrale Administration
4. Prozess-Auswertungen
5. Historie (Monitoring)
6. Plausibilitätsprüfungen
7. grafische assistenten-geführte Bedienung
8. Einbeziehung fremder Softwarelösungen

8.1 Prozess-E-Mail Verwaltung

Dieses Programm erweitert die Kommunikationsmöglichkeiten in DISPONENTplus. Im Zusammenhang mit Workflow-Prozessen werden entsprechend definierte E-Mails automatisch verschickt. Darüber hinaus können Berichte als Fax per Mail gesendet werden. Mit dem automatisierten Faxversand werden die Dokumente direkt als Fax beim Empfänger ausgegeben.

Integrierte E-Mail-Historie für alle aus dem System verschickten Mails

In der E-Mail-Historie werden alle E-Mails, die aus DISPONENTplus manuell oder automatisch versendet werden, archiviert und aufgelistet. Eine Suchmaske unterstützt bei der sinnvollen Suche nach unterschiedlichen Kriterien. Anhand des Status kann nachvollzogen werden, ob eine E-Mail verschickt wurde oder ggf. ein Fehler auftrat. Im Fehlerfall wird die, vom Server gemeldete, Ursache für den Fehler ausgewiesen.

9 Online Scannung: DISPONENT Scan

Mit DISPONENT Scan werden alle Teil- und Sammelladungsaufträge automatisch weiterverarbeitet.

- Scannung bis auf Packstückeebene (NVE) für Be- und Entladung im Nah-/Fernverkehr
- Messpunkt-Verwaltung pro Kunde oder Scannvorgang
- individuelle Anzeige des Scannermenüs pro Kunde oder Scannvorgang
- Erfassung von Abmessungen, Gewicht, Beschädigungen und Packmittel
- Abgleich/Anpassung gescannter mit bereits in der Erfassung vorhandenen Daten
- Scannung von Waren mit Vorgabe von Startpunkt und Menge
- Scannung mit automatischem Routing
- sofortige Hinterlegung von Transportschäden während des Scannvorganges
- separates Verwaltungsprogramm für alle Scannvorgänge
- Hallenrevision, Leitstand
- Barcodegenerierung und Reservenummern-Verwaltung
- Schnittstelle zu DIVIS (Videoüberwachung gescannter Packstücke)

10 Abrechnung/Fakturierung

10.1 Berechnungssätze erzeugen und verarbeiten

Das System erzeugt automatisch die verschiedenen Berechnungsgrundlagen (Berechnungsbereiche wie Rechnung, Gutschrift ...) für die Kunden- und Unternehmer-abrechnung. Die Abrechnung, die von der Bewertung eines Speditionsauftrages bis zur gedruckten Rechnung reicht, erfolgt mehrstufig.

Berechnungssätze und Rechnungen sind bis zum abschließenden Druckauftrag noch änderbar:

- Berechnungssätze erzeugen
- Berechnung durchführen
- Berechnungssätze und einzelne Berechnungspositionen bearbeiten

10.2 Berechnungssätze bearbeiten

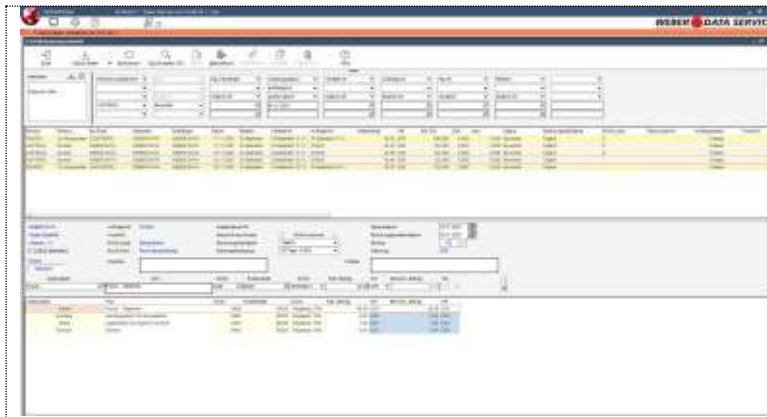
Gebildete Berechnungssätze können gezielt selektiert, gesichtet, geprüft, geändert und ergänzt werden.

Ihre Vorteile:

1. schnelle Kontrolle der Berechnungen auf einen Blick
2. Prüfung aller Berechnungsbereiche in einer Aktion
3. Korrekturen und Ergänzungen direkt im Berechnungssatz

10.3 Automatische Fakturierung

Die automatische Fakturierung ist eine Erweiterung der manuellen Fakturierung.



Ihre Vorteile:

1. Sperre für einzelne Kunden
2. Fehlerprotokoll möglich
3. sofortige Rg.-Erstellung aus fakturierten Sätzen
4. sofortiger Rg.-Druck
5. Option: Rg.-Druck nur, wenn Fakturierung fehlerfrei
6. autom. Vergabe der Buchhaltungs-Kontennummer
7. Benutzerauswahl

10.4 Blankfaktura/Zusatzabrechnungen

Sie können in unbegrenzter Anzahl Blankfakturen (ohne Auftragsbezug) oder Zusatzabrechnungen (mit Auftragsbezug) für z. B. zusätzliche Leistungen wie Fährgebühren etc. erstellen.

- Zusatzabrechnungen können das gleiche Leistungsdatum haben wie der Auftrag
- manuelle Vorgaben für Abrechnungsbereich, Datum, Rechnungsempfänger, Auftragsnummer und eventuell LKW, der in die LKW-Transport-Statistik einfließt
- Auswahl einer Währung; diese gilt für den eingetragenen Fixkurs
- separate Zählerkreise für Stornobelege und Blankfakturen sind möglich

10.5 Regelrechnungen

Regelrechnungen können für die Abrechnungsfälle definiert werden, die automatisch mit den gleichen Werten in einem bestimmten Algorithmus fällig sind. Der manuelle Aufwand und Fehler werden durch die hinterlegte Definition erheblich reduziert.

10.6 Variable Rechnungs- und Gutschriftserstellung

Die Filter- und Sortierkriterien bestimmen die Auswahl der entsprechenden Berechnungssätze.

10.7 Automatischer elektronischer Rechnungsversand

Rechnungen können vollautomatisiert erstellt und per E-Mail mit oder ohne Anhang (z. B. Lieferscheine) versendet werden. Die Versandsteuerung übernehmen Datenbankjobs und E-Mail-Vorlagen. Abweichende Vorlagen für Rechnungsempfänger sind definierbar. Zur Vermeidung technischer Probleme kann die max. Größe der E-Mail-Anhänge hinterlegt werden. Bei Überschreitung generiert das Programm automatische eine bzw. mehrere zusätzliche E-Mails.

10.8 Eingangsrechnungen-Verbuchung

Von Spediteuren oder Frachtführern ausgestellte Gutschriften (Eingangsrechnungen) können den von Ihnen erstellten Berechnungssätzen zugeordnet werden. Das hat folgende Vorteile:

- Kontrolle/Fakturierung der Eingangsrechnungen
- Wurden Aufträge mehrfach in Rechnung gestellt?
- Sind die vereinbarten Konditionen abgerechnet worden?
- Die Beträge werden gemäß der gespeicherten Erlöskontierung kontiert.
- korrekte Statistiken
- Die Beträge werden in allen Statistiken korrekt geführt.
- Kosten u. Erlöse werden gemäß den tatsächlich fakturierten Beträgen ermittelt.

Die Zuordnung kann auf manuellem Wege oder im Rahmen der DFÜ im Programm *Eingangsrechnungen Importverwaltung* automatisiert erfolgen.

10.9 Offene Posten/Mahnwesen

Mit diesem Programm können Sie Mahnungen generieren und drucken (Report) und Zahlungseingänge verbuchen.

10.10 Abgrenzung

Die Selektion offen stehender Rechnungsbeträge durch Rückstandslisten ermöglicht z. B. monatliche Abgrenzungen.

10.11 Partner Abrechnungen (Ameta)

Unter Ameta versteht man eine Abrechnungsvereinbarung zwischen einem verladenden Spediteur und einem Empfangsspediteur, die den Abrechnungsvorgang erheblich erleichtert. Es werden alle Ausgaben und Einnahmen eines Borderos gesammelt und nach Bearbeitung durch beide Partner die Gewinne/Verluste aufgeteilt.

- Verrechnung eigener Kosten und Erlöse mit Partnerkosten/-erlösen
- Verrechnung nach Pool, Haus/Haus oder Flat
- einzelne oder zusammengefasste Bearbeitung der Positionen
- Berücksichtigung nachträglicher Auftragsänderungen
- Druck eines Ametabogens

10.12 Ermittlung, Abrechnung und Kontrolle der Mautgebühren

Das System ermöglicht die Berechnung der Mautgebühren auf Grundlage verschiedener Kriterien. DISPONENTplus passt sich den firmeninternen Gegebenheiten so an, dass die Abläufe nicht oder nur in geringem Umfang verändert werden müssen.

- Berechnung auf Grundlage der automatisch ermittelten Autobahn- und Bundesstraßen-km, Anzahl Achsen und Schadstoffklassen
- Berechnung ausschließlich auf Grundlage der automatisch ermittelten Autobahn- und Bundesstraßen-km
- Maut als Nebengebühr (beliebige Bezüge, fixe Sätze, Nutzung von BSL-Mauttarifen)
- ermittelte Beträge sind statistisch auswertbar und für kalkulatorische Zwecke nutzbar
- einmalige Kennzeichnung der Länder in den Stammdaten
- Maut als Nebengebühr in den Leistungsarten
- einmaliges Hinterlegen der Schadstoffklassen im Fahrzeugstamm

10.13 Abrechnung des Dieseldzuschlags

Wird in den Stammdaten der Dieselpreis tagaktuell gepflegt, kann er für die Abrechnung des Dieseldzuschlages genutzt werden.

10.14 Berechnung-Nachrichten-Verwaltung

Fehler, die bei der Bewertung/Berechnung entstehen, werden in Form von Nachrichten bzw. Fehlermeldungen am Berechnungssatz gespeichert und in diesem Programm verwaltet. Über eine Gruppenzuordnung können Datensätze schneller selektiert werden. Das Programm beinhaltet folgende Funktionalitäten:

- Aufträge bearbeiten
- Sofortbewertung durchführen
- Abrechnungsschemen ansehen und editieren
- Tarife ansehen und editieren
- Berechnungssätze ansehen
- Datensätze löschen
- Status offen/bearbeitet setzen

10.15 Stammdaten Abrechnung

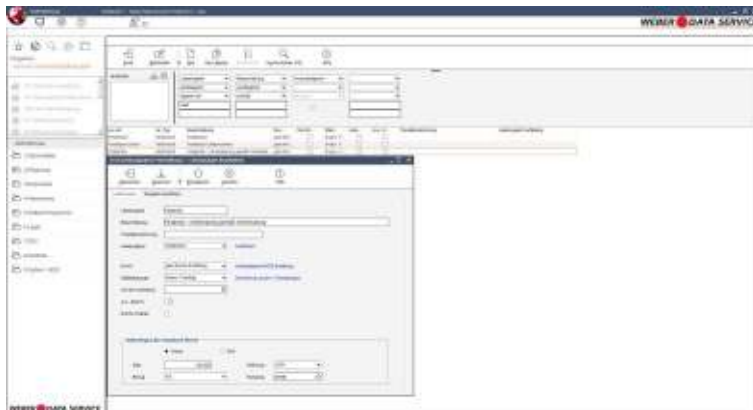
Die Gliederung der Abrechnungsstammdaten in mehrere Einzelprogramme ermöglicht die „einfache“ und übersichtliche Konditionierung aller Kundenanforderungen. Abrechnungsfehler oder Unstimmigkeiten können jederzeit nachvollzogen werden:

- Leistungsarten-Verwaltung
- Werte-Verwaltung frachtpflichtiger Gewichte
- Tarife-Verwaltung
- Abrechnungsschemen-Verwaltung
- Konditionen-Verwaltung
- Abrechnungs-Optionen/Zusammenfassungenregeln
- Optimierungsarten
- Dieselpreis-Verwaltung

10.16 Leistungsarten-Verwaltung

Die Abrechnung eines Kunden setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Diese werden im DISPONENTplus als "Leistungsarten" bezeichnet: Frachten, Nachlässe, Zuschläge, Versicherungen, Nebengebühren

Jede Leistungsart muss einem Leistungsarten-Typ und einer Leistungsarten- Gruppe zugeordnet werden. Diese Vorgehensweise ist absolut notwendig für die Kalkulation, Abrechnung und Erstellung von Statistiken.


Ihre Vorteile:

1. Mehrwertsteuer
2. Durchlaufende Posten (Zoll, EUSt.)
3. Standardwerte, die für einzelne Leistungsarten oder Tarife gelten
4. Referenzanzeige über die Verwendung der Leistungsart in Abrechnungsschemen oder Tarifen

10.17 Werte-Verwaltung frachtpflichtiger Gewichte

Oft werden in der Praxis Regeln zur Ermittlung von frachtpflichtigen Werten mit Kunden vereinbart. Alle Werte, auf die sich ein Tarif beziehen kann, z. B. Lademeter, Kubikmeter, Rollgeldklassen usw. sind als frachtpflichtige Werte geeignet. Sie finden sich in den Abrechnungsschemen unter „Optionen“ wieder und können auch direkt in den Auftragspositionen oder in den Berechnungsvorgaben im Auftrag hinterlegt werden.

10.18 Tarife-Verwaltung

Neben der Abrechnung mit Festfrachten und Pauschalen spielt die Abrechnung mit Tarifen eine große Rolle. Die Tarifanlage wird durch folgende Optionen unterstützt:

- Tariftypen: Normal, Sendungszeilen-Gruppe, Sendungszeilen-Einzeln
- Tarifarten: Satz, Betrag, Betrag/Satz, Staffeltarif etc.
- Tarifmodi: Standard, Nullabrechnung ohne Meldung, Ungültig ohne Meldung
- Tarifachsen: 3 Tarifachsen
- Tarifbezüge: km, kg, Colli, Warenwert, Auftrag, Lademeter
- Gültigkeit: z. B. von kg bis kg
- Zahlenwerk, Währungen, Rundungsvorschriften etc.


Ihre Vorteile:

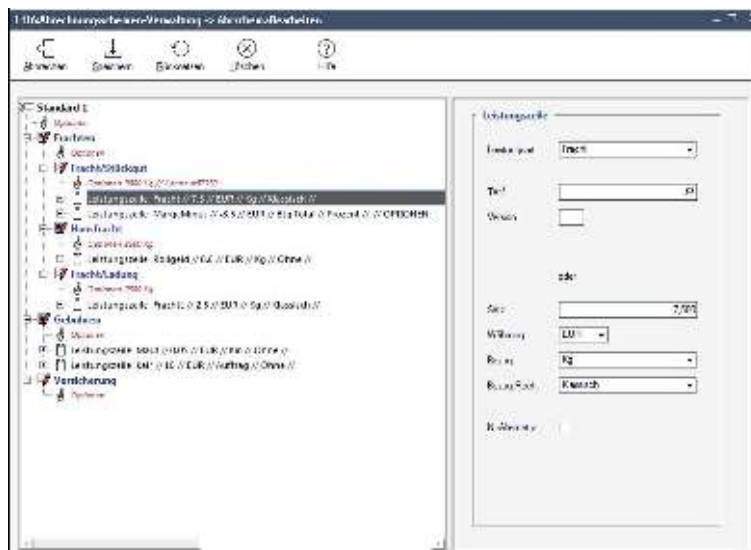
1. Kopieren ganzer Tarife, Achsen, Zeilen, Zu- und Abschläge
2. Referenzanzeige über die Verwendung in Abrechnungsschemen, Kundenkonditionen
3. Vorgabe von Alternativtarifen
4. SLVS und Versicherungssteuer

10.19 Import/Export von Tarifen in der Tarife-Verwaltung

Tarife, die im Excel- und /oder im CSV-Format vorliegen, können automatisch ein- und ausgelesen werden. Sie stehen sofort in der Tarife-Verwaltung im richtigen Format zur Verfügung. Es bietet sich an, Satztarife im Excel- und alle anderen Tarife im CSV-Format zu verarbeiten. Zu- und Abschläge, Minimum- und Maximumbeträge, Rundungsarten etc. können auch übergeben/übernommen werden.

10.20 Abrechnungsschemen

In den Abrechnungsschemen werden Tarife, Margen und Nebenkosten zusammengefasst. Diese bilden die Grundlage für die Konditionierung.



Ihre Vorteile:

1. Nutzung eines Schemas für mehrere Kunden
2. Arbeit mit Festbeträgen
3. zahlreiche Optionen
4. Minimal- und Maximalbeträge
5. Alternativberechnungen

10.21 Konditionen-Verwaltung

In der Konditionen-Verwaltung werden die individuellen Kundenkonditionen unter Nutzung bestehender Tarife und Abrechnungsschemen hinterlegt.

- unterschiedliche Schemen je Kunde/eines für mehrere Kunden, Kopieren der Schemen
- Hauptkonditionen, Abweichungen und Optionen
- Auftragszusammenfassungen und Hinterlegung von Pauschalen möglich
- Kopie von Konditionen mit/ohne Abweichungen, Übernahme für andere Kunden
- Gültigkeit zeitlich eingrenzbar



10.22 Optimierung auf Basis von Verladungen, Touren und Auftragskennzeichen

- NLS = Nachlaufbildung sternförmig, jeder Nachlauf startet am Endpunkt des Hauptlaufs
- NLV = Nachlaufbildung gemäß Verladung, nach Verladeposition startet der 1. Nachlauf
- am Endpunkt des HL, jeder folgende NL startet am Endpunkt des vorherigen NL
- dynamische Hauptlauf- und Nachlaufkonstrukte (Stern, Kette)
- Stammdatenprogramm zur Verwaltung von Optimierungsdefinitionen

Die Stammdaten im Bereich Fakturierung sind ebenfalls in Einzelprogramme aufgeteilt und ermöglichen eine schnelle und flexible Arbeitsweise.

10.23 Sachkonten/Kostenstellen-Verwaltung

Hinterlegte Daten können geändert und neue Datensätze angelegt werden. Sachkonten können als gültig für Rechnungen oder Gutschriften oder Rechnungen und Gutschriften gekennzeichnet werden. Einem Sachkonto kann auch eine bestimmte Kostenstelle zugeordnet werden.

10.24 Zahlungsbedingungen-Verwaltung

Änderung und Neuanlage von Zahlungsbedingungen gemäß den individuellen Anforderungen und Zuordnung entsprechender Skontosätze.

10.25 Mehrwertsteuersätze-Verwaltung

- Regelsatz/ermäßigter Satz je Land
- Mehrwertsteuerkonto
- Vorsteuerkonto
- Zeitliche Gültigkeit

10.26 Fakturafähigkeit/Definition der Abrechnungsreife

In diesem Programm werden die für die Faktura wichtigen Kriterien hinterlegt:

- Standard-Rechnungserstellkriterien je Bereich und je Kunde
- Standard-Faktura-Fähigkeit je Bereich und je Kunde
- Standard-Rg.-Abschluss je Bereich und je Kunde
- Fakturasperre je Kunde

10.27 Abrechnungsperioden-Verwaltung

Mit diesem Programm werden Aufträge einer bestimmten Periode zugeordnet. Dadurch können Rechnungen und dazugehörige Gutschriften, die in verschiedenen Abrechnungsperioden erstellt wurden, entsprechend verrechnet werden. Diese Vorgehensweise garantiert, dass Statistiken *zeitlich* richtig erstellt werden.

11 Lademittel- und Behältermanagement

Das System nimmt automatische Lademittelverbuchungen sofort aus dem Auftrag vor und erstellt Lademittelgutschriften bzw. -belastungen an Absender, Unternehmer, Empfangs-spediteure oder abweichende Lademittelkonten. Daneben sind auch manuelle Buchungs- und Korrekturvorgänge möglich. Zusätzliche Be- und Entladestellen werden selbstverständlich be-rücksichtigt und bei der Abfertigung wird immer ein Lademittelabgleich vorgenommen.

Die Fakturierung von Packmittelbeständen kann direkt aus dem Lademittelkonto mit variablen oder fest hinterlegten Preisen ausgelöst werden.

Ihre Vorteile:

1. autom. Buchungen im Rahmen der DFÜ und auf-grund von Scannvorgängen
2. Kontenanzeige mit oder ohne Gegenkonto
3. Buchungen je Adresse und Lademittel saldiert
4. Detailsicht
5. Kontenausdruck
6. Übernahme in MS Excel

12 Formular- und Dokumentenmanagement

Sie können interne und externe Dokumente zu Stammdaten Fahrer, Auftrag, Fuhrparkeinheit und Gut hinterlegen.

Daneben stehen Ihnen am Bildschirm editierbare Formulare (Jasper) zur Verfügung. Mit DISPONENTplus E-Akte haben Sie die Möglichkeit, zu verschiedenen Vorgängen (Aufträge, Rechnungen, Gutschriften etc.) Dokumente abzuspeichern.

13 Datenaustausch EDI

DISPONENTplus unterstützt neben den klassischen Arten der Datenfernübertragung die XML (Extensible Markup Language). Mit XML können Lieferanten und Dienstleister Sendungsdaten einfach und komfortabel austauschen. Eine allgemeine programmierbare Schnittstelle ist durch Kunden selbst konfigurierbar (XML-Parser). Es können auch Ausgangsdateien im XML-Format geliefert werden.

13.1 Verfahren (Aufträge)

DISPONENTplus verfügt über einen WDS-Standard und unterstützt den Datenaustausch zwischen Spediteuren und Speditionsverbänden im IDS/Fortras-Datenformat (Release 6). Dabei werden Borderodaten, Entladeberichts- und Statusberichtsdaten übernommen oder übergeben. Für alle Unternehmen, die nicht mit der im Standard angebotenen IDS/Fortras-Schnittstelle arbeiten, stehen weitere Schnittstellen wie z. B. SAP, Navision oder kundenspezifische Verfahren zur Verfügung.

13.2 Verfahren (Rechnungswesen)

Auch im Bereich Rechnungswesen wird ein WDS-Standard zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus werden DATEV (Versionen vor 1.4, 1.4 und 5.1), SAP und kundenspezifische Verfahren unterstützt.

13.3 DFÜ-Arten-Verwaltung

- Anlage von standardisierten und individuellen DFÜ-Verfahren
- geringe Abweichungen von Standardverfahren werden pro DFÜ-Kunde hinterlegt
- eine Adressumsetzung gilt für alle DFÜ-Verfahren
- Unterscheidung von Ein- und Ausgangsverfahren schon bei der Anlage der Daten
- Kontrolle aller eingelesenen Dateien vor dem Einspielen möglich
- direktes Verzweigen in „Adress-Umsetzung“ und „Umsetzung-Sonstige“
- keine Doppelerfassung identischer Adressen

Kundenspezifische Anlage von DFÜ-Import-Verfahren

DFÜ-Import-Verfahren können durch den Benutzer kundenspezifisch angelegt werden. Durch eine einfache Zuordnung kann das neu angelegte Verfahren für eine automatische Verarbeitung eingerichtet werden.

E-Akten Archivierung bei DFÜ-Import

Die Archivierung eines DFÜ-Imports in Form eines E-Akten Eintrags kann je Verfahren konfiguriert werden. Somit stehen die originalen Importdateien auch in der E-Akte zur Verfügung.

Automatische Verladung von DFÜ-Aufträgen mit Verladeart Nah- oder Fernverkehr

Wird im allgemeinen Verfahren 50 das Herkunftskennzeichen FV oder NV hinterlegt, so werden automatisch angelegte Verladungen mit der Verladeart "Nahverkehr" NV oder "Fernverkehr" FV erstellt.

13.4 Clearing von Abrechnungsdaten – auch mit Kooperationen

In DISPONENTplus kann das Clearing für elektronisch eingelesene Abrechnungsdaten (Rechnungen oder Gutschriften) – auch für Sammelgut-Kooperationen – erfolgen. Die Funktionalität setzt sich aus zwei Komponenten zusammen:

- DISPONENTplus-Standard Basisfunktionen (kostenlos)
- DISPONENTplus kooperationsabhängige Sonderfunktionen (kostenpflichtig)

Prozess

Die Abrechnungs- bzw. Clearingdaten werden in DISPONENTplus eingelesen und den dort bereits errechneten Werten im jeweiligen Berechnungsbereich z. B. GEMSPED gegenüber gestellt (vergleichbar mit dem Programm Eingangsrechnungen einbuchen). Die Beträge können entweder sofort (ohne Prüfung auf Richtigkeit) übernommen oder auf Richtigkeit geprüft werden. In diesem Fall werden Differenzen zwischen den errechneten und den eingelesenen Werten ermittelt und angezeigt. Im System können Toleranzbeträge oder -prozentsätze hinterlegt werden, so dass nur relevante Differenzbeträge angezeigt werden. Durch diesen Abgleich werden auch nicht oder zusätzlich vergütete Aufträge sichtbar.

Ihre Vorteile:

1. Große Zeitersparnis, da nur Differenzen manuell geprüft werden müssen
2. Vollständiger Abgleich anstelle von Stichproben
3. unberechtigte Differenzen können direkt an Partner/Kooperationen gemeldet werden
4. (noch) nicht vergütete Leistungen können überwacht bzw. nachträglich eingefordert werden
5. Statistiken über aktuelle Konditionen und tatsächliche Zahlen
6. Steuerung der Verarbeitung durch die Optionen *Einlesen* oder *Einlesen und Zuordnen*
7. Dateien können mehrmals im Monat (bis zur finalen Kennzeichnung) für einen Clearingpartner eingelesen werden

14 Effizientes Qualitätsmanagement: DISPONENT QS

DISPONENT QS ist ein Schadens- und Reklamationsmanagement für die Erfassung, Bearbeitung und Auswertung von Transportschäden und Reklamationen.

Das Tool bietet zahlreiche Funktionalitäten zur schnellen, kunden- und prozessorientierten Abwicklung externer und interner Schadensvorgänge. Richtig verarbeitete Schadensmeldungen können, effektiv genutzt, zu erhöhter Kundenzufriedenheit und kontinuierlicher Verbesserung logistischer Prozesse führen. Durch die Integration in DISPONENTplus ist die abteilungsübergreifende Bearbeitung ohne Informations- und Zeitverlust gewährleistet. Es entstehen keine zusätzlichen Lizenz- und Installationskosten.

DISPONENT QS im Überblick

- Erfassung und Bearbeitung der Reklamations- und Schadensmeldungen in verschiedenen Programmen (QS-Tool, Auftragserfassung, Auftragsresearch und Disposition)
- Diversifikation der Ursache durch unterschiedliche Kategorien
- Erfassung mit/ohne Bezug zum Auftrag möglich, Kennzeichnung des entspr. Auftrages
- Vermerk in der Auftragshistorie
- Dokument- und Fotoarchiv, Foto- und Dokumentformate (jpg, tif, tiff, doc) werden auf separaten Verzeichnissen abgelegt und archiviert
- lückenlose Dokumentation des Tatbestandes
- weltweite standortübergreifende Nummerierung aller Schadenvorgänge innerhalb eines Unternehmens möglich
- tagesaktueller Überblick über den Bearbeitungsstatus aller offenen Schadenprotokolle
frei definierbare statistische Auswertungen

15 Controlling

Grundsätzlich legen wir das von uns verwendete Datenmodell offen. Auf dieser Basis können individuelle Abfragen für Statistiken und Controlling direkt auf die Datenbank vorgenommen werden. Die von uns gelieferten Standard-Statistiken können komplett verändert werden (Arbeit mit SQL-Statements). Alle ermittelten Daten lassen sich in anderen Programmen (z. B. MS-Excel, MS-Word) weiter verarbeiten. Folgende Statistikverfahren wurden integriert:

- direkter Datenbankzugriff über SQL
- Oracle Application Express
- Externe Tools: (z. B. Crystal Reports)
- Jasper Reports
- Statistikmanager
- Queries (Selektion über Operatoren, Filter) inkl. Ausgabe nach MS-Excel
- Standard-Reports

15.1 Taskboard

Das userabhängige Taskboard liefert zahlreiche aktuelle Daten, die die Abwicklung des Tagesgeschäftes effektiv unterstützen und die Anzahl manueller Abfragen und Selektionsvorgänge reduziert. Informationen über offene bzw. zu bearbeitenden Aufträge, DFÜ-Vorgänge etc. werden aktiv an der Oberfläche zur Verfügung gestellt und können von dort direkt aufgerufen und bearbeitet werden. Jeder User kann sich das Taskboard individuell konfigurieren.

Beispiele für Abfragen

- Kundenservice: unverladene Sendungen, Sendungen, bei denen Termine nicht eingehalten wurden, beschädigte Sendungen
- Abrechnung: nicht abgerechnete Aufträge, Sendungen, die nicht bewertet werden konnten
- Abfertigung: komplett fehlende Kunden-DFÜ, einzelne fehlende Aufträge aus Kunden-DFÜ
- Erfassung: Information über nicht geokodierte Adressen
- Disposition: Anzeige der zu telefonisch avisierenden Sendungen (Anruf per Rechtsklick)

15.2 Monitoring Desk

Der Monitoring Desk macht verschiedene Echtzeit-Informationen auf einen Blick sichtbar und bietet im hektischen Tagesgeschäft einen schnellen Überblick über wichtige Kennzahlen und Aktionen. Auf Kundenwunsch können andere Statistiken bzw. zusätzliche Informationen integriert werden. Durch den Monitoring Desk werden bisher einzeln dargestellte Informationen in übersichtlich in einem Frame dargestellt:

- Kosten-Erlös-Übersicht (Grafik)
- Aktuelle Kalenderwoche (Grafik)
- Sendungen (Grafik)
- Workflow-Monitor
- Taskboard
- Notizen



Ihre Vorteile:

1. automatische Anzeige bei Programmstart
2. dargestellte Zeiträume sind im vorgegebenen Rahmen beeinflussbar
3. schnelle Identifikation von Problemen ermöglicht frühzeitiges Handeln
4. Darstellungen individuell anpassbar

Kosten-Erlös-Übersicht

Angezeigt werden die summierten Kosten und Erlöse der Aufträge des angemeldeten Mandanten für einen Zeitraum von 5 Wochen. Die aktuelle Woche wird berücksichtigt.

Aktuelle Kalenderwoche

Angezeigt wird die Anzahl der Aufträge des angemeldeten Mandanten für die aktuelle Kalenderwoche.

- Abhol- und Sammelgutaufträge
- Expressgutaufträge
- Ladungsaufträge

Sendungen

Angezeigt wird die Anzahl der Aufträge des angemeldeten Mandanten für einen Zeitraum von fünf Wochen. Die aktuelle Woche wird berücksichtigt.

Workflow-Monitor

Ist der Workflow für den Benutzer aktiviert, wird er im Monitoring Desk angezeigt. Angebote und Aufgaben können direkt bearbeitet werden.

Taskboard

Für Benutzer, für die das Taskboard konfiguriert ist, werden die benutzerabhängigen Queries angezeigt. Mit einem Doppelklick auf die Zahl oder auf die Bezeichnung kann in das zugehörige Verwaltungsprogramm verzweigt werden.

Notizen

In diesem Bereich können beliebige Notizen hinterlegt werden.

Download

Die aktuelle Ansicht wird als PDF erstellt, der Dateiname und Speicherort angezeigt.

Farbe

Die farbliche Darstellung kann individuell angepasst werden. Die Einstellungen werden dauerhaft gespeichert, können aber auch wieder auf den Standard zurückgesetzt werden.

15.3 DSGVO

Die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stellt konkrete Anforderungen an Unternehmen und an Systeme, mit denen personenbezogene Daten verarbeitet werden. DISPONENTplus erfüllt alle Vorgaben und bietet folgende Funktionalitäten:

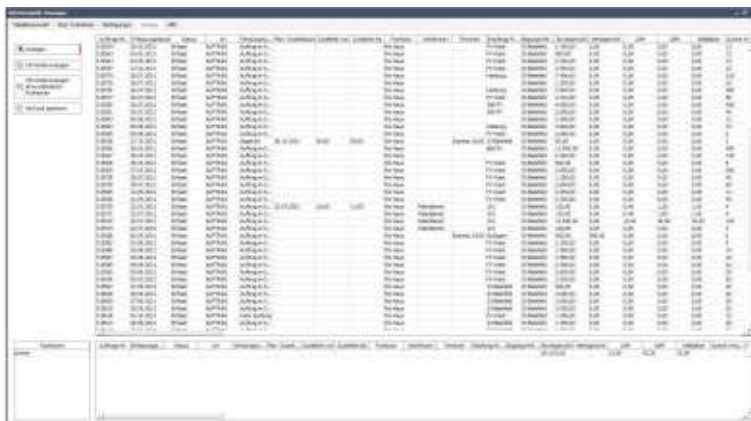
- vorhandene personenbezogene Daten können aufgelistet und den Betroffenen zur Verfügung gestellt werden
- diese Daten können auf Wunsch anonymisiert oder gelöscht werden
- an der Adresse/am Ansprechpartner kann die Einwilligung zur Datenverarbeitung und die Datenherkunft direkt hinterlegt werden
- entsprechende Dokumente können bei Bedarf in die E-Akte übergeben werden

In der Dokumentation zu DISPONENTplus werden alle Datenbankfelder aufgelistet, in denen personenbezogene Daten gespeichert werden können. Über einen Report können alle Daten betroffener Personen ermittelt werden.

15.4 Statistikmanager

Der Statistikmanager ermöglicht umfangreiche, individuelle Abfragen Ihres Datenbestandes. Im Standard wird eine Vielzahl von Abfragestatements mitgeliefert. Individuelle Erweiterungen sind auf Anfrage (kostenpflichtig) realisierbar. Es können automatisierte zeitgesteuerte Statistiken mit oder ohne Vorlagen eingerichtet werden. Bei Bedarf können diese per E-Mail versendet oder im File-System abgelegt werden.

- flexible Möglichkeiten zur Erstellung von Statistiken durch den gezielten Einsatz von Filtern und Bedingungen
- Statistikerstellung in Einzelschritten ermöglicht einfaches Handling
- erstellen von Vorlagen für wiederkehrende Auswertung durch benutzerabhängiges Speichern einmal erstellter Abfragen
- Ausgabe und Weiterverwendung der Daten in MS Excel



Ihre Vorteile:

1. benutzerabhängige Speicherung der Abfragen
2. individuelle Anpassung der Anzeige
3. Vorgabe zahlreicher Standardabfragen

15.5 Verwaltung der Lenk- und Ruhezeiten

Der Vergleich der geplanten mit den tatsächlich geleisteten Einsatzzeiten wird mit diesem Tool in einer graphischen Übersicht anschaulich dargestellt. Bereits in der Planungsphase werden die gesetzlichen Restriktionen beachtet und Fehlplanungen (wie z. B. zu knappe Fahrzeit/Terminunsicherheit) vermindert bzw. ausgeschlossen.

15.6 Fahrzeugkostenrechnung

Mit dieser Statistik können Erlöse und Kosten im Bereich Fuhrpark übersichtlich dargestellt und analysiert werden. Eine Standardauswertung ermöglicht die Erstellung umfangreicher Statistiken und bietet die Grundlage für individuell angepasste neue Auswertungsversionen.

- detaillierte Fuhrpark-Auswertungen für beliebige Zeiträume je Fuhrparkeinheit
- Auswertung pro Fuhrparkeinheit einzeln oder in Gruppen
- Berücksichtigung manuell hinterlegter Werte wie z. B. Reparaturkosten und vom System erzeugter Daten wie z. B. Arbeitstage pro Monat
- Berücksichtigung aller fixen und variablen Kosten
- Auswertungen stehen als Datei und/oder als gedrucktes Formular zur Verfügung

Ihre Vorteile:

1. Anpassung der Standardversion an individuelle Anforderungen
2. detaillierte Kostenübersicht
3. manuelle Eingriffe möglich
4. Gegenüberstellung der Daten unterschiedlicher Fahrzeuge und Perioden

15.7 Queries

Der Abfragebereich in den DISPONENTplus-Verwaltungsprogrammen wird als Query bezeichnet. Diese beinhaltet auf jedes Programm abgestimmte Filter- und Sortierkriterien. Jeder Benutzer kann sich mehrere Queryabfragen (für bestimmte Anforderungen) erstellen und für die ständige Nutzung speichern.

So können z. B. selektierte Daten aus der *Auftragssuche* über die Standard-Kopierfunktionen (Strg. +V und Strg.+C) in MS-Excel oder MS-Word eingefügt und weiterverarbeitet werden. Selektierte Daten können auch über die Standard-Druckfunktionen (Sätze markieren und mit Strg.+P den Druck auslösen oder in Excel übernehmen) mit programmierten Formularen ausgegeben werden.

Mitgelieferte Standardstatistiken (Beispiele):

- WDS-Erlös-/Kostenliste
- WDS-Erlös-/Kostenliste je Verladung
- WDS-Auftragsliste (z. B. als Erfassungsprotokoll/-programm/-Bericht)

Ihre Vorteile:

1. Aktualität der Daten garantiert
2. Erstellung der Statistiken individuell beeinflussbar durch zahlreiche Auswahlkriterien und Filterfunktionen
3. Erstellung ad hoc-Abfragen

TRANSPORTAUFTRAG 23.11.2021 Seite 1 von 1

Auftraggeber Weber Data Service Fakultät 31 D-33602 Bielefeld	Auftraggeber Weber Data Service Fakultät 31 D-33602 Bielefeld
Ansprechpartner Name: Telefon: Telefax: E-Mail:	Ansprechpartner Name: Telefon: 0521-5244-0 Telefax: 0521-5244-490 E-Mail: weber@weberdata.de

Transportauftrag zur Verladung #05125
LKW-Kennzeichen: **Motorwagen W-DS 1, Anhänger HL-TP 345**

Transportauftrags-Hinweise
*** Entladen von der Seite ermöglichen ***

Auftragsnummer 001867	Kundenauftrags-Nr. FRMR 1235
Ladestelle Weber Data Service Fakultät 31 D-33602 Bielefeld	Entladestelle Empfangen 1505 Streifen D-71714 Fellendorf
Beladetermin	Entladetermin

Zeichensatz	Anzahl	Verpackung	Inhalt	LDM	Gewicht
Lieferstelle	Anzahl	LHM	Abmessungen	Kubage	Wohnwagen
	20	Sammlerbeutel		8,00	8,20 (30 kg)
	2	Karton	Zusatz		30,00 kg

UN 1903 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Dampfdruck bei 59°C größer als 110 kPa)
Auslöser: 3, VG II (DIE), Seidenverschrift: 276 601 648C
Beladung: Anzahl: 2, Verpackung: 4, Flasche: 8,00, 10,00, Faktor: 1, Risiko: 1, Sph: Ja

Frachteinbeziehung: 750,00 EUR netto
antragige DCM Übergabe 23.11.2021 01:11

Frachteinbeziehung (gesamt): 750,00 EUR netto

Gefahrstoff je Gefahrgutkategorie: 801 Liter / kg
Beförderungskategorie: 2
Beförderung ohne Überschreitung der in Unterabschnitt 1.1.3.4 festgelegten Freigrenzen

Mit freundlichen Grüßen
Weber Data Service

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist digital signiert. Unterschrift:

 Wir denken digital

Standard-Reports

In programmierten Auswertungen/Statistiken werden über einen vorgegebenen Dialog Filterfunktionen verwendet. Dadurch können Statistiken einfach, schnell und ergebnisorientiert erstellt werden. Eine Vielzahl von Standardstatistiken steht sofort zur Verfügung.

16 myDISPONENT für Ihren individuellen Arbeitsplatz

Ein neues Release beinhaltet häufig nicht nur die Weiter- und Neuentwicklung von Software-funktionalitäten, sondern auch die Überarbeitung bzw. Anpassung der Optik und Bediener-freundlichkeit der Lösung. Mit der Entwicklung neuer Techniken und Medien verändern sich auch die Anforderungen an das Softwaredesign. So wurde in der Vergangenheit das Design mehrfach überarbeitet, die Disposition relaunched und die Benutzerführung verbessert. Die Menüstruktur sowie die Anordnung der Frames wurden neu aufgebaut, eine Toolbar integriert und die Farbgestaltung individualisiert. Das heißt, das Standard-Farbschema lässt sich vom Anwender selbst mit abweichenden Farbwerten definieren.

Zusätzlich bietet DISPONENTplus umfangreiche Filter- und Suchfunktionen, die vom Anwender individuell eingestellt und abgespeichert werden können. In der Disposition kann vom Anwender entschieden werden, welche Darstellungsform er sich anzeigen lassen möchte.

17 Basisfunktionen und Administration der Anwendung

Bedienerfreundlichkeit und Flexibilität, Ergonomie und augenfreundliche Optik – diese Anforderungen wurden und werden bei der Entwicklung von DISPONENTplus neben den inhaltlichen Schwerpunkten in den Vordergrund gestellt. Diverse Systemprogramme unterstützen den Anwender bei der Konfiguration der Programme nach seinen Anforderungen/Bedürfnissen und persönlichen Gewohnheiten.

17.1 Spezifikationen/Comboboxen

Zur Abbildung vorhandener Geschäftsprozesse können Anwender an zahlreichen Stellen im Programm qualifizierende Merkmale anlegen.

- unterschiedliche Arten von Spezifikationen können durch neue Einträge ergänzt werden
- Auswahltexte, die in Comboboxen erscheinen, können ergänzt werden (Verkehrsarten, Abteilungen etc.)

17.2 User-Verwaltung

- Anlage aller Benutzer mit Name, Adresse und Passwort
- Benutzergruppen
- Benutzer können Passwörter selbst ändern

17.3 Mandanten-Verwaltung für bis zu 999 Mandanten

- jedem Mandanten können verschiedene Sprachen zugeordnet werden
- mandantenübergreifende Gültigkeit von Datenbanktabellen z. B. Adresse, Fuhrpark usw. durch Mandantenverweise
- Mandantenspezifikationen für verschiedene Bereiche hinterlegbar

17.4 Sprachen-Verwaltung

- System ist mehrsprachenfähig
- aktuelle Sprache und Systemsprache (deutsch) nicht löschar
- Erstellung von Wörterbüchern möglich
- Nutzung von Standard- oder Sonder-Übersetzungsprogrammen möglich
- Übersetzung der Frame-Layout-Objekte (Label, Tooltips, Tabellenüberschriften)

17.5 Zentrale Programmsteuerung/Bedingungen-Verwaltung

- zentrales Steuerprogramm der Programmläufe
- Bedingungen = Voraussetzungen, unter denen im Programm bestimmte Abläufe gestartet werden z. B. „Unter welchen Bedingungen werden Berechnungssätze für den Sammelausgang gebildet?“
- Anlage von Hauptbedingungen und Ergänzungen (UND, ODER) ermöglicht dem Anwender, Programmänderungen selbst vorzunehmen
- Bedingungen können für unterschiedliche Bereiche angelegt werden

17.6 Query

Die Query ist das zentrale Element in allen Verwaltungsprogrammen. Von der ergebnisorientierten Konfiguration der Query hängt die Geschwindigkeit und Trefferquote bei der Selektion von Datensätzen ab. Aus diesem Grund kann der Anwender auf die Query Einfluss nehmen

und sich seine tägliche Arbeit erheblich erleichtern. Die Query beinhaltet unter anderem folgende Funktionalitäten:

Query-Selektion

- zahlreiche Selektionskriterien im Standard
- Einfügen individueller Selektionskriterien
- Vorgabe beliebig vieler Selektionskriterien zur Eingrenzung der Ergebnismenge
- Query-Selektion mit Mehrfachkriterien (Verknüpfung von 10 oder mehr Kriterien mit Oder)
- Druck der Datensätze aus der Query
- Auf- oder absteigende Sortierung der Datensätze
- Direktsuche in den Tabelleninhalten mit Cursor oder Vorgabe von Suchwerten
- Anzeige der Selektionsdauer
- Steuerung der Datenbankauslastung die durch Queryabfragen entsteht durch Hinterlegen von Grenzwerten
- kopieren der Query und Verwaltungstabellen zur Anlage von Abweichungen
- Anlage von Queransichten pro Benutzer und Programmkontext

The screenshot shows a software window titled '11500-Querypage (Query)' with a menu bar and a toolbar. Below the toolbar, there are several tabs: 'Kriterien', 'Filter', 'Suche', 'Ausgabe', 'Einstellungen', and 'Hilfe'. The main area is divided into two panes. The left pane, titled 'Kriterien', contains a list of criteria with checkboxes and labels like 'Kriterium', 'Bedingung', and 'Wert'. The right pane, titled 'Filter', contains a list of filters with checkboxes and labels like 'Filter', 'Bedingung', and 'Wert'. The bottom pane displays a table of results with columns for 'Kriterium', 'Bedingung', 'Wert', '1. Datum', '2. Datum', and '3. Datum'.

Bereiche (Auszug):

1. Berechnung
2. Leistungsdatum
3. Berech.-Pg.-Empfänger
4. MwSt.-Ermittlung
5. Rechnungsdruck
Bewertungsanlage
6. Auftrags-Formulare
7. Erlöskontierung
8. Kostenstellen
9. Mautberechnung

Plausibilitätsprüfungen

Sie können für verschiedene Bereiche/Ereignisse – wie z. B. die Mindestlohnprüfung oder das Vorhandensein von ADR-Erlaubnis – Plausibilitätsprüfungen im System hinterlegen. Abhängig vom Prüfungsergebnis werden Hinweismeldungen bzw. Nachrichten in den entsprechenden Verwaltungsprogrammen angezeigt.

- Verwendung verschiedener Ereignisse als Prüfungsauslöser
- Verwendung der Standard- oder kundenindividuellen Spezifikationen als Prüfkriterien
- Definition und Verwendung kundenindividueller Meldungen

17.7 Menüvarianten-Verwaltung

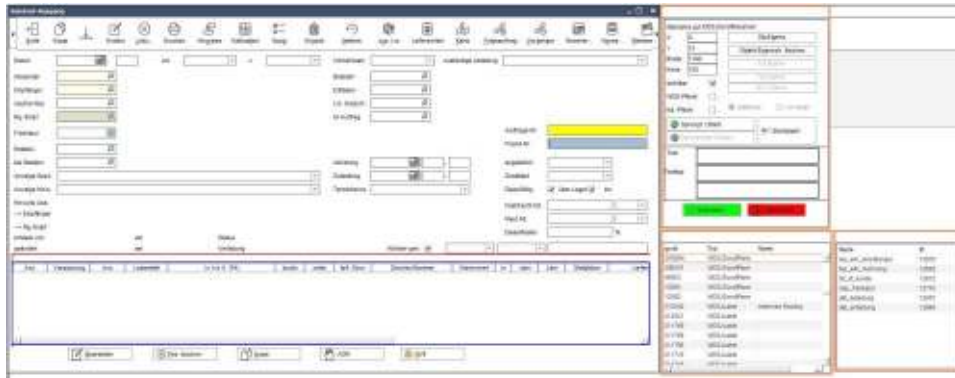
- individuelle Menügestaltung für jeden Mitarbeiter
- Menüs können komplett neu erstellt oder kopiert und verändert werden
- Ausblendung nicht benötigter Programme

17.8 Benutzermenü-Zuordnung

- Vergabe von Benutzerrechten für alle Programme
- neue Menüs werden entsprechenden Benutzer zugeordnet

17.9 Maskendesigner

Grundsätzlich können Sie in jedem Frame die Anzeige der Spalten in Anzeigetabellen direkt an der Oberfläche verändern. Sie können in allen Tabellen die Reihenfolge und Breite der Spalten einfach mit der Maus bzw. Drag & Drop verändern/verschieben. Das System wird so ausgeliefert, dass persönliche Einstellungen in der Datenbank abgespeichert werden und bei erneutem Aufruf des Programms automatisch aktiviert werden. Das Programm wird immer in dem Layout geöffnet, wie es verlassen wurde. Diese Standardeinstellung kann aber auch unterbunden werden.



Änderungen, die nicht die Anzeigetabellen betreffen, werden im Maskendesigner vorgenommen. Dazu zählen:

- individuelle Gestaltung der Standardmasken-Layouts
- Aktivierung freier Datenbankfelder zur kundenspezifischen Nutzung
- individuelle Festlegung der Sprungreihenfolge des Cursors
- Felder können:
 - verkleinert/vergrößert werden
 - andere Bezeichnungen bekommen
 - eine andere Position innerhalb der Maske einnehmen
 - sichtbar, unsichtbar gemacht werden
 - als Kundenpflichtfelder gekennzeichnet werden
 - andere Schriftgrößen und -farben erhalten
 - mit Shortcuts gekennzeichnet werden

17.10 Zähler- und Nummernkreis-Verwaltung

Bei jeder Neuinstallation können die erforderlichen Nummernkreise neu angelegt werden! Das betrifft z. B. Rechnungs-, Speditionseigen- und Fremdnummern usw.

Ihre Vorteile:

1. Diverse Zählertypen stehen im Standard zur Verfügung
2. Minimum- und Maximumvorgaben
3. Vorgabe von Präfix- und Suffix-Merkmalen
4. Auswahl diverser Funktionen
5. separate Zählerkreise für Stornobelege und Blankfakturen

17.11 Datenbankjobs

Routinejobs, wie z. B. Bewertungsläufe, Erstellung diverser Statistiken und Ähnliches können im Batch-Modus automatisch gestartet und ausgeführt werden. Sie können zu einer vorgegebenen Zeit oder auch in einem festgelegten Rhythmus (stündlich, täglich, wöchentlich ...) gestartet werden, ohne dass ein Anwender aktiv werden muss. Jeder Job muss nur einmal definiert werden. Danach kann er in einem Verwaltungsprogramm gepflegt und an neue Anforderungen angepasst werden. Batch-Abläufe entlasten das Personal von Routinearbeiten, verringern die Fehlerhäufigkeit und steigern die Performance des Systems, wenn sie mit den entsprechenden Steuermerkmalen hinterlegt werden.

Besonders geeignet sind Batch-Jobs für folgende Bereiche:

- automatische Bewertung/Fakturierung
- Im-/Exporte von z. B. Aufträgen oder Buchungsdaten
- Druckaufträge/Erstellung von Statistiken
- Datenbereinigung

Zu unterscheiden sind hier „einfache“ Datenbankjobs, die im Hintergrund in der Datenbank laufen und Reportjobs, die von einem in das Netzwerk integrierten Reportserver gestartet werden.

17.12 Feiertage-Verwaltung

In diesem Programm können Feiertage – auch bundeslandabhängige – verwaltet werden.

17.13 Report- und Drucker-Verwaltung

- zahlreiche Standardformulare stehen zur Verfügung
- individuelle Gruppenzuordnungen möglich
- automatischer Druck durch Jobsteuerung möglich
- Archivierungs- und Kopienfunktion

Verwaltung nicht lokaler, sondern auf dem Druckerserver installierter Drucker. Vorgabe von Standard- und Folgedrucker (z. B. zweiter Ausdruck im Lager).

17.14 Konfigurationsleitfaden

Mit Hilfe des Konfigurationsleitfadens von DISPONENTplus bekommt der Anwender einen Programmablaufplan an die Hand, den er immer wieder abarbeiten kann. Der Leitfaden gibt ihm vor, welche Programme er in welcher Reihenfolge für bestimmte Anwendungsfälle zu bearbeiten hat. Aus dem Leitfaden verzweigt DISPONENTplus direkt in das entsprechende Unterprogramm und wieder zurück. Eine integrierte Hilfefunktion weist den Anwender pro Programmaufruf auf besondere Einstellungen oder nachgelagerte Arbeitsschritte hin.

17.15 Onlinehilfe

Der Einstieg in das Hilfesystem erfolgt aus dem jeweiligen Programmbereich oder über die thematische Struktur (Inhaltsverzeichnis, Fachgebiet, Stichwortverzeichnis etc.) Anhand von Fallbeispielen kann die Anlage, Einrichtung und Veränderung der Programme nachvollzogen werden. Neuheiten im Programm werden in einem eigenen Bereich dokumentiert. Die aktuelle Hilfeversion steht im Kundenbereich unserer Internetseite zum Download bereit.

17.16 Farbliche Unterscheidung verschiedener Umgebungen

Unterschiedliche Umgebungen (z.B. Test- und Produktivumgebung) können farblich unterschiedlich dargestellt werden. Ergänzend kann je Umgebung ein Texthinweis im oberen Balken eingefügt werden (z. B. "Testumgebung").

18 Schnittstellen zu Fremdprodukten

18.1 Kommunikation mit Telematiksystemen

Im DISPONENTplus sind alle Standardeinstellungen integriert, die die Anbindung von Telematiksystemen aller Hersteller ermöglichen. Zum Umfang gehören Stamm-, Systemdaten und verschiedene Telematikprogramme.

Stamm- und Systemdaten

- telematikfähige Fahrer- und Fahrzeugdaten
- Telematik-Statusmeldungen
- separates Passwort für Telematikfähigkeit
- Möglichkeit der farblichen Kennzeichnung von Aufträgen je nach Status

Telematikprogramme

- Telematiklisten exportieren (Übertragung der aktuellen Fahrer- und Fahrzeuglisten an den Server nach Änderungen und Ergänzungen an den Stamm- oder Systemdaten)
- Telematik starten (über Ressourcenmanager oder direkt aus der Disposition heraus)
- Telematik stornieren (Stornierung aller Aufträge einer Verladung; nur bis zu einem bestimmten Status möglich)
- Telematik Tourinfos (aktuelle Übersicht über den Zustand deines Auftrages)
- Tourenauswertung der über die Telematik angestoßenen Verladungen/Aufträge
- Loginauswertung (Überblick über vorhandene Fahrer- und Fuhrparklogins)
- Telematikhistorie Verladungen (Anzeige einer Historie zur betreffenden Verladung)
- Warnmeldungen bei Unregelmäßigkeiten für Fahrer und Disponenten

18.2 Telefonanbindung Telephony Application Programming Interface TAPI

Mit der Anbindung an TAPI ist es möglich, die im DISPONENTplus hinterlegten Ansprechpartner direkt anzurufen, eine im System hinterlegte Sperrung von Rufnummern wird berücksichtigt. Die Anbindung kann aus folgenden Programmen gestartet werden:

- Disposition (auf Verladeebene und Auftragsebene)
- Auftragsresearch
- Adressen-Verwaltung
- Auftragserfassung
- Lademittel Kontenanzeige

18.3 DIVIS (Videoüberwachung gescannter Packstücke)

Mit Hilfe der Videoüberwachung kann der Anwender Packstücke in der Umschlaghalle während der Be-/Entladung und Scannung verfolgen. Die Aufnahmen belegen, in welchem Zustand die Packstücke auf welche Einheit ent-/verladen wurden. Die Anwendung kann aus folgenden Programmen aufgerufen werden:

- Auftragsresearch
- Disposition
- Entladebericht
- Empfangene Entladeberichte
- alle Scannungen anzeigen

18.4 Tourenoptimierung Ortec ORD

Mit der Schnittstelle zur Tourenoptimierungs-Software ORD von Ortec können Fuhrpark-, Unternehmens- und Fahrer-Stammdaten direkt aus DISPONENTplus an ORD übermittelt und dort automatisch bei der Tourenplanung berücksichtigt werden. Die Stammdaten werden weiterhin in DISPONENTplus angelegt und gepflegt. Aktualisierungen können per Knopfdruck an ORD übergeben werden. Folgende Daten können exportiert werden:

- Aufträge
- Fuhrpark
- Fahrer
- Unternehmer
- Transportauftrag
- Berechnungssätze (Erlöse/Kosten)

18.5 Frachtenbörse Timocom

Mit der TIMOCOM-Schnittstelle können Aufträge aus dem DISPONENTplus an die Frachtenbörse TIMOCOM übergeben und entfernt werden. Die TIMOCOM kann aus dem DISPONENTplus aus den Menüpunkten Disposition und Dynamische Disposition genutzt werden.

19 Add-on DISPONENT Karte PTV

Die Integration einer digitalen Karte in der Disposition ermöglicht eine noch effizientere Planung und Durchführung von Transporten. Sie kann in der Disposition in jedem Baum aufgerufen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob in einem Baum ein Datensatz oder in mehreren Bäumen mehrere Datensätze markiert wurden. Die Werte der markierten Datensätze werden in der Karte visualisiert. Im linken Bereich werden genau die Datensätze angezeigt, die Sie in der Disposition markiert haben. Im rechten Bildschirmbereich befindet sich die Kartenansicht:



Ihre Vorteile:

1. individuelle Auswahl der Informationsanzeige für jeden Dispobaum
2. Detailansicht aller Dispo-bäume und Tooltips
3. Groß-, Kleinzoomen und Scrollen
4. schnelles Hinzufügen selektierter Datensätze

Durch die direkte Integration der Karte in den DISPONENTplus haben Disponenten direkten Zugriff auf das aktuelle und präzise Kartenmaterial – zum Beispiel Daten zur Verkehrslage im Umkreis der eigenen Lkw. Das ermöglicht die Planung der Transporte mit realistischen Werten und Restriktionen in Echtzeit. Die auftragsbezogenen Be- und Entladestellen werden automatisch mit Positionsdaten versehen und können direkt auf der Karte disponiert werden. Sämtliche dort vorgenommenen Änderungen werden in den Datenbestand von DISPONENTplus übernommen.

Der Disponent sieht auf einen Blick die grafische Darstellung der geplanten Touren, Sendungen und Fahrzeuge. Er kann frühzeitig auf Verkehrsbehinderungen reagieren, indem er die Fahrer informiert, die Routen anpasst etc.

Kernfunktionalitäten

- Anzeige offener Lieferungen
- Anzeige von Transporten
- Routen von Transporten mittels Truck-Attributen
- Anzeige des aktuellen Fahrzeugstandortes (Daten aus der Telematik)
- parametrisierbare Such- (PLZ, Straße, Ort) und Routenfunktionen wie auf "Google Maps" (schnellste Strecke, kürzeste Strecke etc.)
- disponieren in der Karte
- hinzufügen von Lieferungen zu Transporten
- Anzeige der Auslastung eines Transportes anhand der Routenlinie
- direkte Kartendisposition
- Anzeige der Mautkilometer und -kosten pro Land

20 Add-on DISPONENT Tourtrack

Ergänzend bzw. als Konsequenz zum Einsatz einer Tourenplanung kann mit diesem Tool der Vergleich zwischen den geplanten, optimierten Soll- und den tatsächlich gefahrenen Ist-Touren vorgenommen werden. Voraussetzung ist das Tourenplanungssystem xTour, welches eine kostenpflichtige Zusatzfunktion des xServers (PTV) ist. Berücksichtigt werden sowohl die Touren von Fremd- bzw. Subunternehmern als auch die Touren von eigenen Fahrzeugen. Es wird festgestellt, wann und wo von der geplanten Tour abgewichen wurde und ob sich diese Abweichungen positiv oder negativ auswirken. Sind auch die Gründe für die Abweichungen bekannt, kann bei zukünftigen Tourenplanungen entsprechend reagiert werden. Vielleicht müssen Touren verändert, erweitert etc. werden, um eine noch bessere Optimierung zu erreichen.

Prozesse

DISPONENT Tourtrack übernimmt die Ist-Daten aus DISPONENTplus. Die GPS-Daten der gefahrenen Tour (csv-Datei) werden über eine Schnittstelle eingelesen. Beide Touren werden grafisch auf einer Karte – mit zusätzlichen Informationen zur Streckenermittlung – dargestellt. Abweichungen in den Streckenverläufen sind sofort erkennbar.

Informationen zur Streckenermittlung

- gefahrene Kilometer
- Fahrzeit
- CO₂ Ausstoß
- Gegenüberstellung der Stoppreihenfolge in tabellarischer Form

Tourdetails

Mit der Anforderung der Tourdetails werden folgende Prozesse ausgelöst:

- Geocodierung aller betroffenen Adressen
- Optimierung der auf der Tour vorhandenen Stopps (Reihenfolgeoptimierung via xTour)
- Routing Plantour, die Sendungen werden in der ermittelten Reihenfolge (durch xTour) geroutet und auf der Karte dargestellt.
- Routing Ist-Tour, die Sendungen werden anhand der übermittelten Telematik-Daten geroutet und auf der Karte dargestellt.

Tourkopf und Darstellungsoptionen

Angezeigt werden Tournummer, -datum, Unternehmer, Fahrzeug und die Anzahl der Sendungen. Die Darstellung kann durch die Auswahl der Optionen Tour, Route, GPS-Punkte beeinflusst werden.

21 Add-on DISPONENT 360° Transportüberwachung und Störungsmanagement

Transportstörungen und Verzögerungen sind oft für unwirtschaftliche Prozesse verantwortlich. Sie binden Ressourcen und führen zu Kundenverärgerung. Im Kampf um Kunden sind aber gerade Planungssicherheit und Lieferqualität entscheidende Wettbewerbsfaktoren.

Gemeinsam mit dem Start-up Synfioo, einem unabhängigen Anbieter für Logistik-Software-Services, wurde dieses innovative Störungsmanagement entwickelt. Synfioo ermittelt durch "Big Data"-Technologien alle relevanten Störgrößen in Echtzeit, schlägt Alternativen – unter Berücksichtigung aller relevanten Störgrößen – vor und errechnet die tatsächliche Ankunftszeit für alle Zwischenstopps und das Ziel = ETA-Service. Diese Daten werden permanent mit DISPONENT-plus ausgetauscht und ermöglichen dem Disponenten schnelles und effizientes Handeln.

Berücksichtigung relevanter Störungsgrößen

- Stau
- Streik
- Unwetter
- Warte- und Fahrplanzeiten inkl. Aktueller Verspätungen (Tunnel, Fähren, Züge...)
- Zoll- und Sicherheitskontrollen

Anzeige in DISPONENTplus

- Auftragshistorie
- Disposition
- Taskboard
- Verladungen verwalten

Verspätungsanzeige im Ressourcenmanager

Verspätungen können im Ressourcenmanager, je nach Verspätungszeit, farblich gekennzeichnet werden.

Anzeige von Transportstörungen im Taskboard

Die Anzahl der aktuellen Transportstörungen kann, differenziert nach Art der Störung, im Taskboard angezeigt werden. Aus der Anzeige ist ein komfortabler Absprung in eine Suchmaske zur weiteren Auswahl unterschiedlicher Kriterien möglich.

22 Add-on DISPONENT CRM

DISPONENT CRM (Customer Relationship Management) wurde speziell für Transport- und Logistikunternehmen entwickelt. Mit Hilfe des CRM wird die konsequente Ausrichtung eines Unternehmens auf seine Kunden/Interessenten und die systematische Gestaltung der Kundenbeziehungs-Prozesse erst möglich. Die Pflege der Kundenbeziehungen kann durch den Einsatz der einzelnen Programmbausteine chronologisch und detailliert umgesetzt und jederzeit tagesaktuell abgerufen werden. Durch verschiedene Auswertungsoptionen sind positive und negative Prozesse/Ergebnisse jederzeit erkenn- und analysierbar. Damit sind die Grundlagen zur Einleitung zielgerichteter Marketing- und Vertriebsaktionen gelegt.

Kernfunktionalitäten

- elektronische Kundenakte inkl. Dokumenten-Verwaltung mit Ansprechpartner-, Lead-, Reklamations- und Konditionen-Verwaltung und Kontakt-/Aufgabenübersicht
- Steuerung von Marketingaktionen mit Kampagnen- und Aktionen-Verwaltung
- Steuerung des Vertriebsprozesses durch detaillierte Darstellung von Aufgaben,
- umfangreiche Auswertungen wie z. B. Angebotsübersicht, Leadübersicht, Kontaktberichte, Aufgaben (auf Erledigung bezogen), Kampagnen/Aktionen, Kunden- und Interessentenverluste, diverse Umsatzanalysen und Verkäuferstatistiken, Nachkalkulationen/Vergleichsrechnungen
- automatischer Export von Aufgaben/Terminen nach Outlook mit folgenden Informationen: *Kurzname* des Kunden, *Datum*, *Uhrzeit*, *Betreff*, *Beschreibung*, *Priorität* und *Ansprechpartner* (Name1)

DISPONENT CRM im Überblick

- Pflege und schnelle Bereitstellung der Daten des Kunden- und Interessentenportfolios
- voll integriert in die Logistik- bzw. Speditionssoftware
- Integration operativer und strategischer Daten
- standardisierte Schnittstellen
- adressgesteuerte Zuordnung diverser Marketing- und Vertriebsaktionen
- Wettbewerbs-, Kosten-, Erfolgsanalysen etc.

Außerdem stehen mit der Einbindung des Statistikmanagers flexible Abfragemöglichkeiten, auch über CRM-Informationen, zur Verfügung.

Zusätzlich bietet die WDS.app CRM Ihren Vertriebsmitarbeitern ein mobiles Customer Relationship Management für Vertriebsmitarbeiter. Ausführlichen Informationen finden Sie in Kapitel 32.

23 Add-on DISPONENT E-Akte

Das Technologie-Marktforschungsunternehmen The Radicati Group geht davon aus, dass 2025 weltweit jeden Tag 376,4 Milliarden E-Mails versendet und empfangen werden, Tendenz steigend. Nicht nur die Ablage und Verwaltung dieser zum Teil sehr wichtigen Informationen bindet personelle Ressourcen und verursacht hohe Kosten, sondern auch die Suche nach den richtigen Dokumenten. Auch wenn das papierlose Büro in der Logistik noch für einige Jahre eine Illusion bleiben wird, sollten alle wesentlichen Arbeitsprozesse digital archiviert und die papierbasierte Ablage durch die Integration eines intelligenten Archivierungssystems wie die DISPONENT E-Akte ergänzt werden. Durch schnellere und sichere Zugriffszeiten auf ein- und ausgehenden Belege optimieren Sie Ihre Prozesse, geschäftsrelevante Dokumente sind jederzeit reproduzierbar und können unbefristet und sicher aufbewahrt werden.

Mit der E-Akte können Sie zu verschiedenen Vorgängen (Aufträge, Rechnungen, Gutschriften etc.) alle DISPONENTplus-Dokumente, gescannte Formulare, Fax-Schreiben oder E-Mail abspeichern. Ein Datenbankjob übernimmt das Löschen temporär entstandener Dateien und unterstützt die Programm-Performance.

Hinweis: Die Funktionalität, E-Mails per Drag&Drop in die E-Akte zu verschieben, ist vom jeweiligen Mailsystem bzw. von dessen Version abhängig. Eine Liste mit geeigneten Mailprogrammen bzw. dessen Versionen ist im Kundenservice/Vertrieb erhältlich.

Die E-Akte kann in folgenden Programmen aktiviert werden:

- Adressen-Verwaltung
- CRM Aufgaben, CRM Kontakte, CRM Leads
- Fahrer-Verwaltung
- Fuhrpark-Verwaltung
- Güter-Verwaltung
- Auftragsresearch
- Erfassung
- Reklamationen-Verwaltung
- Verladungen-Verwaltung
- Rechnungen-Verwaltung
- Kalkulationen-Verwaltung

Die Archivierung mit der E-Akte ist nicht revisionssicher. Wünschen Sie eine revisionssichere Archivierung, müssen Sie ein entsprechendes Archivierungsmodul z. B. Easy Archiv als Zusatzsoftware erwerben.

24 Add-on DISPONENT Datenarchivierung

Ziel der Datenarchivierung ist es, die Anzahl der Bewegungsdaten in den entsprechenden Tabellen zu verringern und somit eine bessere Performance zu erreichen. Die Archivierung erfolgt, indem Altdaten in Archivtabellen überführt, die dazugehörigen Stammdaten-Referenzen aufgelöst und in Klarschrift abgelegt werden. Sie betrifft folgende Bereiche:

- Aufträge (Aufträge, Auftragsspezifikationen, Packstücke/Scannungen, Sendungshistorie)
- Verladungen (Verladungen, Zuordnung Fuhrpark, Verladehinweise, -spezifikationen)
- Abrechnungsdaten (Rechnungen, Abrechnungssätze und -positionen)

25 Add-on DISPONENT Compliance

Im Zuge der weltweiten Terrorismus-Bekämpfung hat die Europäische Union mit zwei Verordnungen die Resolution des UN-Sicherheitsrates zur Bekämpfung von Terroristen umgesetzt. Diese Verordnungen verbieten es, terroristischen Organisationen und Einzelpersonen im In- und Ausland Vermögenswerte und Finanzdienstleistungen bereitzustellen. DISPONENTplus Compliance ist die Antwort auf die Anforderungen der Antiterror-Verordnung der EU.

Die Boykottlisten-Prüfung unseres Partners ist direkt in die Systemlandschaft DISPONENTplus integriert und prüft den aktuellen Adressbestand gegen alle aktuellen Boykottlisten. Die definitiv zu prüfenden Listen werden vom Anwender vorgegeben und werden in einem festen Rhythmus aktualisiert. Auch diese Funktionalität wird von System bereitgestellt. Die Genauigkeit der Prüfung kann vom Anwender individuell festgelegt werden. Durch Vorgabe eines Prozentsatzes wird die Prüfgenauigkeit beeinflusst.

Bei "0" werden auch Daten angezeigt, die nur eine minimale Übereinstimmung mit den Daten aus den Sperrlisten aufweisen, bei "100" nur solche Daten, deren sämtliche Namens- und Adressbestandteile auch in den Sperrlisten vorkommen. Für eine praktikable Arbeit haben sich Prozentsätze zwischen 70 und 90 bewährt.

Die Adressprüfung erfolgt durch zwei voneinander getrennt ablaufende Prozesse.

1. Beim Speichern einer Adresse

Manuelle Erfassung einer Adresse: Beim Speichern der Adresse wird geprüft und bei einem positiven Treffer erfolgt die Meldung, dass diese Adresse nicht verwendet und damit der Auftrag nicht erfasst und gespeichert werden kann.

Übernahme der Adresse per DFÜ: Das Speichern einer Adresse und des dazugehörigen Auftrags erfolgt in einer Aktion. Aus diesem Grund erhält bei einem positiven Treffer (der Adresse) der Auftrag den Status *Genehmigung* und der verantwortliche Compliance-Beauftragte erhält eine Nachricht/E-Mail aus DISPONENTplus.

2. Prüfung aller Adressen im 24-Stunden-Rhythmus per Job

Während des Prüflaufs wird eine Statusmaske angezeigt, die folgende Zeilen beinhaltet:

- Pflege und schnelle Bereitstellung aller Kunden- und Interessendaten
- Konfiguration (Bezeichnung der verwendeten Konfigurationsdatei)
- aktuelle Quelle (zeigt den Namen der gerade verwendete Datenquelle an)
- Bezeichnung (die Bezeichnung der aktuellen Quelle)
- Startzeit (gibt die Startzeit des aktuellen Prüflaufs an)
- Laufzeit (zeigt die verstrichene Zeit seit dem Start des aktuellen Prüflaufs an (Minuten/Sekunden))
- geprüfte Adressen (Anzahl der überprüften Adressen)

Die Ergebnisse eines Prüflaufs werden in Protokolldateien festgehalten. Prüfläufe oder der Download der aktuellen Sperrlisten können automatisiert über einmalig eingerichtete Datenbank-Jobs laufen. DISPONENTplus verfügt außerdem über Schnittstellen zu anderen Compliance-Lösungen.

26 Add-on DISPONENT Auftragssplit

Aus dem Auftragsresearch können die Aufträge gesplittet werden. Über den Kontextmenü-Eintrag Auftragssplit werden beliebig viele Auftragskopien erstellt, die jeweils Teile der Sendungspositionen des ursprünglichen Auftrags enthalten. Diese aufgeteilten Aufträge können einzeln disponiert und je nach Bedarf einzeln oder als Gesamtauftrag an den Auftraggeber abgerechnet werden.

27 Best Practise-Lösung Sammelgut

Unternehmen, die in eigenen und/oder externen Netzwerken Sammelgut abwickeln, profitieren von dieser durchgängigen Lösung. Mit einer Reihe standardisierter Prozesse und Funktionalitäten lassen sich alle speditionellen Leistungen im Umfeld von unterschiedlichen Verbänden, Kooperationen und Partnerverkehren effektiv, transparent und kostenoptimiert organisieren.

Weitere Informationen zu unserer Best Practice-Lösung Sammelgut schicken wir Ihnen gerne zu.

27.1 Netzwerk-Logistik

Speziell für Transporte innerhalb von Netzwerken mit unabhängigen oder eigenen Betriebsstätten wurde die Netzwerk-Logistik konzipiert. Mit dieser Lösung können Logistikdienstleister mit mehreren Standorten die Bereiche Disposition und Abrechnung wesentlich effizienter gestalten.

Dahinter steht die Idee, dass sämtliche Aufträge nur ein einziges Mal in einer zentralen Datenbank angelegt werden und allen Standorten direkt zur Verfügung stehen. Dadurch vereinfachen sich die Bereiche Disposition und Abrechnung sowie das Controlling erheblich. Zudem stehen zu jedem Auftrag zu jeder Zeit aktuelle Statusinformationen und eine vollständige Historie zur Verfügung. Gegenwärtig werden Aufträge in vielen Speditionen mit mehreren Niederlassungen mehrfach angelegt, wenn diese von einem zum nächsten Standort weitergegeben werden. Mit der Lösung Netzwerk-Logistik bietet DISPONENTplus einen intelligenten und einmaligen Ansatz zum Optimieren der Prozesse beim Arbeiten mit mehreren Niederlassungen.

Ladungsverkehr

Hauptläufe zwischen den einzelnen Standorten werden mit fest definierten Rahmen- bzw. Plantouren abgebildet. Diesen werden Fahrpläne und Routen/Relationen sowie feststehende Ressourcen wie Unternehmer, Fuhrparkequipment etc. hinterlegt. Dabei können auch mehrere Hauptläufe gebildet werden, wenn die Ware nicht direkt zum Zielort/-depot gebracht wird, sondern zu einer/mehreren anderen Stationen transportiert werden muss. Beim sogenannten via-Transport werden entsprechend viele Hauptläufe gebildet.

Nahverkehr/Abholung

Abgebildet werden die Transporte von flächendeckend operierenden Unternehmen, die in einem Gebiet zuständig für die Verteilung und ggf. auch Abholung von Waren sind.

Prozesse in der Netzwerk-Logistik

Jeder Auftrag wird nur einmal erfasst. Er kann von allen berechtigten Anwendern jederzeit bearbeitet werden. DFÜ-Vorgänge sind überflüssig, sämtliche Auftragsänderungen und Statusmeldungen existieren nur einmal und bilden zugleich eine eindeutige Auftragshistorie. Das vereinfacht nicht nur die Bereiche Disposition und Abrechnung, sondern auch das Controlling: Geringere Datenmengen sorgen für eine bessere Übersicht und können schneller, objektiver und fehlerfrei zu Statistiken zusammengeführt werden.

28 Modul DISPONENT Online Internetauftragserfassung, Track & Trace

DISPONENT Online ist eine webbasierte Lösung zur schnellen Auftragserfassung und der Schlüssel für durchgängig digitalisierte Prozesse. Ihre Kunden können Aufträge ganz einfach selbst erfassen und ihre Sendungen von jedem Ort der Welt nachverfolgen. Ihre Mitarbeiter werden von unnötigen und fehleranfälligen Doppelerfassungen entlastet. Notwendige Lieferscheine oder wichtige Transportdokumente können hochgeladen und in der E-Akte des Auftrags archiviert werden. Die Servicequalität steigt, da Nachfragen im Kundenservice reduziert und unplanmäßige Änderungen in der Supply-Chain ohne Zeitverzug über alle Prozessbeteiligte hinweg transparent nachvollzogen und dokumentiert werden.

Wichtige Funktionalitäten auf einen Blick

- Auftragserfassung mit integrierter Gefahrguterfassung
- Vor- und Nacherfassung von Aufträgen
- Adressdubletten-Prüfung
- automatische und schnelle Preisanfragen
- Generierung von Barcode-Nummern
- Ausdruck aller Dokumente wie z. B. Speditionsauftrag oder Barcodelabel
- Track & Trace-Basismodul für den Sendungsempfänger
- Komfortables, individuell konfigurierbares Track & Trace-Modul (Auftragsübersicht) für den Auftraggeber einer Sendung
- individuell konfigurierbares Framelayout
- Speicherung der Daten in einer Datenbank
- mehrstufiges Berechtigungskonzept
- Verwaltung mehrerer Mandanten und Untermantanten
- fremdsprachig ausgelegt
- individuell steuerbarer Datentransfer über konfigurierbare Schnittstellen
- regelmäßige Synchronisierung von Stammdaten

Weitere Informationen zum Funktionsumfang von DISPONENT Online senden wir Ihnen gerne zu.

29 Modul DISPONENT Rechnungswesen

Um unseren Kunden kostenintensive Schnittstellen zu ersparen, wurde zusammen mit der E+S Unternehmensberatung das Modul DISPONENT Rechnungswesen entwickelt und wichtige Funktionen für die Speditionsbranche integriert. Damit steht für Speditions- und Transportunternehmen ein praxisorientiertes Rechnungswesen-Paket mit branchenspezifischen Funktionen zur Verfügung. Dazu zählt u. a. die Kostenrechnung mit verschiedenen Bezugsgrößen wie Kilometerleistung, Treibstoffverbrauch, Fahrzeiten, etc.

Auf Basis der E+S-Programme wurden folgende Funktionen in das Modul integriert:

- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung/Controlling
- Anlagenbuchhaltung
- Lohn und Gehalt

Debitoren- und Kreditorendaten werden im DISPONENTplus verwaltet und stehen im Rechnungswesen zeitgleich zur Verfügung. Sachkonten, Kostenstellen und Kostenträger werden im E+S Rechnungswesen gepflegt und können mit ergänzenden Informationen wie Kreditlimit oder Offene Posten im DISPONENTplus jederzeit aktuell genutzt werden.

Aus dem Modul Lohn und Gehalt fließen die Abrechnungsdaten automatisch wert- und mengenmäßig in die Finanzbuchhaltung und die Kostenrechnung.

Wichtige Funktionalitäten auf einen Blick

- Fremdwährungen (Beliebige Bilanzwährung pro Mandant)
- mandantenübergreifende Strukturen/Konzernbuchhaltung
- integrierte Anlagenbuchhaltung
- integriertes Controlling
- elektronisches Meldewesen
- betriebswirtschaftliche Auswertungen
- automatische Zahlungsregulierungen
- revisionssicheres Archivsystem

30 Modul DISPONENT Lagerlogistik für durchgängige Prozesse

Für viele Logistikdienstleister gehört die Übernahme der Lagerlogistik zum Kerngeschäft. Transparente, automatisierte Abläufe, Bestandssicherheit und die Beschleunigung des Auftragsdurchlaufs sind entscheidende Faktoren, um in diesem Bereich zuverlässig und wirtschaftlich agieren zu können.

Der Umfang der hoch parametrierbaren Softwarelösung DISPONENT Lagerlogistik reicht von der einfachen Bestandsführung bis hin zur Steuerung komplexer Lagerprozesse – unabhängig davon, ob das Lager manuell, teil- oder vollautomatisiert arbeitet. Vorhandene Kapazitäten werden intelligent genutzt, Bestände und Zugriffszeiten deutlich reduziert und Mitarbeiter und Lagertechnik optimal eingesetzt.

DISPONENT Lagerlogistik bieten wir als Ergänzung zum Transport Management System oder als Stand-alone-Lösung an. Diese lässt sich direkt, vollständig und problemlos integrieren, weil sie ebenfalls die Datenbank ORACLE verwendet und mit JAVA entwickelt wird. Auch für DISPONENT Lagerlogistik gilt die weit reichende Konfigurierbarkeit und hohe Flexibilität.

Kernfunktionalitäten DISPONENT Lagerlogistik

- Administration manuell geführter, teil- und vollautomatisierter Lager
- chaotische- oder Fixplatzlagerhaltung
- Verwaltung von Block und Regallager
- Verwaltung von Lagerorten, Lagerbereichen, Lagerstrategien, Prioritäten
- Ein-, Aus- und Umlagerungen mit automatischer Auslagerungs-Sperrfunktion für Ware in Restlaufzeit
- Lagerbestandsführung nach unterschiedlichen Parametern (Artikel, Chargen etc.)
- Lager-Gefahrstoff-Verwaltung nach GHS/CLP-Vorschriften
- permanente und Stichtagsinventur
- Scannerabwicklung
- automatische Erzeugung von Fahrbefehlen
- grafische Anzeige der Belegung von Lagerplätzen
- Lagerabrechnung (Ein-, Aus- und Umlagerungen und Lagermiete)
- Kostenstellenermittlung nach dem Lagerort für die Abrechnungsbereiche Lagerein- und -ausgang
- Generierung aller Papiere direkt in der Software; auch für die Transportabwicklung
- Reklamations- und Schadensmanagement
- Schnittstellen wie Telematik, Staplerleitsystem etc.
- WDS.app AWM (Aktive Warehouse Management)

Weitere Informationen zum Funktionsumfang von DISPONENT Lagerlogistik schicken wir Ihnen gerne zu.

31 WEB.suite Auftragsmanagement

Das komplett webbasierte Auftragsmanagement bietet alle Vorteile einer Online-Lösung. Es ist das erste fertige Modul der WEB.suite und perfekt abgestimmt auf die Best Practise Lösung Sammelgut in DISPONENTplus. Die WEB.suite ist von jedem Ort mit Internetzugang nutzbar und kann komplett zentral administriert und gewartet werden. Das WEB.suite Auftragsmanagement bietet das volle Spektrum eines umfassenden Auftragshandlings für Sammelgut, Ladungs- und Abholaufträge im nationalen und internationalen Geschäft.

32 Appdate für mehr Transparenz: Logistik-Apps

Logistikdienstleister stehen vor den umwälzenden Herausforderungen der digitalen Transformation durch Themen wie Big Data, Internet of Things (IoT) und Industrie 4.0. Prognosen sagen die Digitalisierung der kompletten expeditionellen Administration voraus und Unternehmen, die diesen Wandel nicht schnell genug begleiten, werden langfristig nicht am Markt bestehen können. Für eine wirklich durchgängige Prozesskette bietet Weber Data Service für seine Spediti- ons- und Logistiksoftware verschiedene Logistik-Apps für Smartphones und Tablets. Kunden, Partner und Fahrer werden auf nur einer Plattform integriert und der Zugang zu kostengünstiger Hardware und Bring Your Own Device (BYOD) ermöglicht. Intuitive Bedienoberflächen und eine übersichtliche Menüführung unterstützen kurze Einarbeitungszeiten.

Voraussetzung für alle Apps: Smartphones und Tablets mit Android Betriebssystem ab Version 4.4.2 und das WDS.app Basismodul

32.1 WDS.app AWM: Active Warehouse Management für Lagerkunden

Mit der App erhalten Ihre Kunden den Echtzeitblick auf ihre Lagerbestände. Der Datenschutz ist durch eine gesicherte Authentifizierung und die direkte Zuordnung des Lagerkunden zu einem User gewährleistet. Komfortable Suchfunktionen über Artikel, Lagerorte, Bestandsparameter etc. liefern Bestände und Lagerbewegungen. Über das Freistellungsmodul können ihre Kunden selbstständig Auslagerungen verfügen und den Bearbeitungsfortschritt jederzeit verfolgen. Die Informationen über alle Vorgänge werden in Echtzeit an Ihre DISPONENT-Lösung weitergege- ben. Das verhindert Dateninkonsistenzen und ermöglicht die problemlose Abwicklung aller La- geraufträge.

- Artikelsuche durch autocomplete-Funktion
- Anzeige von Artikelkopf- und Bestandsdaten
- Artikelreservierungen möglich: Anzeige der Bestands- und Reservierungsmenge
- Erfassen von Freitext
- Datenbestandsprüfung und Übertragung der Reservierung an das Warehouse Ma- nagement System DISPONENT Lagerlogistik
- Reservierungen bearbeiten: Liste aller Reservierungen pro User, Anzeige nach Datum, Löschen einer Reservierung
- Anzeige von zusätzlichen Artikelinformationen wie laufende Auslagerungen und Emp- fängeradresse
- Anzeige der aktuelle Vorgänge zum Empfänger

32.2 WDS.app MOM: Mobile Order Management für Fahrer und Unternehmer

Die App ist für Unternehmer und Fahrer entwickelt worden. Unter Einhaltung von Daten- sicherheitsbestimmungen werden die Daten der aktuellen Verladung/Tour (inkl. aller auftragsre- levanten Daten) auf das Endgerät übertragen. Der Fahrer kann jeden Auftrag direkt bearbeiten, d. h. Status und Kommentare hinterlegen. Wenn das Endgerät nicht ständig online ist (WLAN unterbrochen), kann der Anwender manuell synchronisieren und so den aktuellen Datenbe- stand problemlos herstellen.

Die Daten werden an den Webserver gesendet, dort automatisch abgeholt und in DISPO- NENTplus übertragen. Aufgrund dieses Ereignisses werden automatisch auch Einträge in der Auftragshistorie hinterlegt. Änderungen, die im DISPONENTplus in der Disposition durchgeführt werden, z. B. das Entdisponieren eines Auftrages werden als Information an den Fahrer gesen- det. Diese Aufträge werden auf dem Endgerät farblich gekennzeichnet, für die Bearbeitung ge- sperrt und ans Ende der Verladung geschoben. Analog dazu geschieht die Verarbeitung nach- träglich hinzugefügter Aufträge z. B. das Hinzufügen von Abholaufträgen zu einer bereits ge- starteten Verladung/Tour in der Disposition.

Lehnt der Fahrer den Abholauftrag ab, wird dieser in DISPONENTplus automatisch von der Tour entfernt.

Die farbliche Darstellung bewirkt, dass der Fahrer sofort darauf aufmerksam wird. Komplett abgearbeitete Verladungen werden für die Bearbeitung gesperrt und abhängig von der Systemkonfiguration besonders gekennzeichnet.

Die in der App entstandenen Daten wie z. B. Auftrags- oder Sendungsstatus, Kommentare und Quittungsgeber werden beim Bearbeiten der Verladung (Verladungen prüfen) in DISPONENTplus bereits vorgeschlagen. Der User wird in der Bearbeitung der Verladungen unterstützt, Fehler vermieden, die Suche nach fehlenden Daten minimiert und Arbeitszeit effizienter genutzt.

- Authentifizierung durch User und Passwort oder durch eine eindeutige Verladenummer
- Bereitstellung kompletter Touren mit den dazu gehörenden Aufträgen
- Übergabe von Auftragsdaten inkl. zusätzlicher Auftragsinformationen
- besondere Kennzeichnung von Nachnahmebeträgen
- Auswahl von Sendungsstatus und Eingabe von ergänzenden Informationen wie Kommentaren, Quittungsgebern und einem Bild der Unterschrift und Übertragung an DISPONENT-Lösungen
- Unterschriftsfunktion
- Anzeige von Ablieferbeleg mit Datum und Uhrzeit
- automatische und manuelle Synchronisation der Daten zwischen der App und DISPONENT-Lösungen
- Sperrung von noch nicht ausgeführten Aufträgen in DISPONENTplus löst eine Sperrung dieser Aufträge in der App aus
- farbliche Akzente erhöhen die Wahrnehmung von Veränderungen in der App und in den DISPONENT-Lösungen
- Navigation von Stopp zu Stopp mit auf dem Endgerät installierten Navigationslösungen möglich

32.3 WDS.app CRM: Mobiles Customer Relationship Management für Vertriebsmitarbeiter

Diese App stellt, unter Einhaltung der Datensicherheits-Bestimmungen, alle vertriebsrelevanten Informationen mobil zur Verfügung und unterstützt dadurch die optimale Kundenbetreuung. Die CRM-Kundenakte kann mit folgenden Daten angezeigt werden, Zeiträume sind editierbar:

- Ansprechpartner (Hauptansprechpartner, Geschäftsführer, andere Ansprechpartner)
- Leads
- Angebote
- Umsätze
- Kontaktberichte
- offene Aufgaben
- Reklamationen in einem vorgegebenen Zeitraum

In einem übersichtlichen Dashboard werden Leads, Umsätze, Reklamationen und Angebote angezeigt.

32.4 WDS.app OWS: Online Warehouse Scanning Mobile für die digitale Lagerverwaltung

Mit dieser App nutzen Sie die Vorteile der digitalen Lagerverwaltung und optimieren die täglichen Arbeitsprozesse Ihres Unternehmens.

- Grafische Scannung für die digitale Dokumentation der Warenflüsse
- Authentifizierung durch User und Passwort aus DISPONENTplus
- Auswahl für bestimmte Drucker, Lagerbereiche und Mandanten
- Anbindung an DISPONENTplus Lagerlogistik
- To-do-Listen für folgende Scanbereiche: LKW Ent- und Beladung, Warenein- und Waren-
auslagerungen, Kommissionierung, Detailentnahme von Gütern zur Vorbereitung von KEP-
Ware inkl. Schnittstelle zum Paketdienstleister, Warenübergabe an Bereitstellungsflächen,
Umlagerung
- Farbliche Markierung über Arbeits- bzw. Scanfortschritte
- Anzeige von (Kunden)Artikeln, Maßen und Auftragsnummern
- Hinweise und Darstellung von farblichen Bildern bei Gefahrgütern/Gefahrstoffen
- Aufnahme von Verladefotos (z. B. bei Verladungen) und Bemerkungen
- Druck von Mini- und Verladelabels
- Erfassung von Value Added Services mit Weiterleitung in den Abrechnungsbereich von
DISPONENTplus

33 Hardware-Empfehlung DISPONENTplus

Die detaillierten Hardware-Empfehlungen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

(Aktualisiert Januar 2022)

34 Referenzliste Weber Data Service (Auszug)

Bauer Spedition GmbH | www.bauerspedition.de
beeline GmbH | www.beeline-group.com
BEXITY GmbH/früher Q Logistics GmbH bzw. Rail Cargo Austria AG | www.bexity.com
BTL Barthel Transport und Logistik GmbH | www.btlgmbh.de
EV-Logistik Logistik GmbH | www.bombeck-logistik.de
Bosch | www.bosch.de
Bunte Spedition GmbH | www.hermann-bunte.de
Jakob Burkhardt | www.jakob-burkhardt.de
Contrans Logistik GmbH | www.cas-gruppe.de
J. L. Dederich Spedition GmbH | www.spedition-dederich.de
DS Road GmbH
Eduard Meyer GmbH & Co. KG Spedition | www.em-spedition.de
Leopold Ewald & Co. Spedition GmbH | www.ewald-spedition.com
Frachten-Kontor GmbH | www.manzke.com
Fuldaer Spedition-Gesellschaft | www.fuldasped.de
Gerstlauer Spedition + Logistik GmbH | www.gerstlauer.com
GTH Grebe & Sohn Transport und Handel GmbH | www.grebe-korbach.de
Harald Krüsemann Transporte | www.krüsemann-transporte.de
Hellmann East Europe GmbH & Co. KG | www.hellmann.de
Hellmann Rail Solutions | www.hellmann.de
HGS Gropengiesser GmbH Internationale Spedition | www.hgs-luedenscheid.de
Oscar Herzig GmbH | www.herzig-fulda.de
ISG Spedition und Logistik GmbH & Co. KG | www.isgspedition.de
ITK Internationales Transport-Kontor GmbH | www.itk-die-spedition.de
Spedition Johann Weiss | www.johannweiss.at
KTL Kombi-Terminal Ludwigshafen GmbH | www.ktl-lu.de
Lemförder Logistik GmbH | www.lemlog.com
MARLOG Logistik GmbH | www.marlog-logistik.de
Meyer & Meyer GmbH & Co. KG | www.meyermeyer.de
M K L GmbH | www.mkl-logistik.de
MM – Transport & Logistik GmbH | www.mm-tl.de
NordSüd Speditionsgesellschaft mbH | www.nordsued.com
NTG Road GmbH | www.ntglogistics.de
Oskar Neukirch GmbH & Co. KG | www.transport-neukirch.de

Pape GmbH & Co. KG | www.spedition-pape.de
Papier Union GmbH | www.papierunion.de
P.H.L. Transport-Logistik GmbH | www.phl-logistik.de
Rhein-West Güterverkehr GmbH | www.rhein-west-spedition.de
Sievers Logistics GmbH | www.sievers-logistics.de
Siltmann Spedition GmbH & Co. KG | www.siltmann.net
Spedition Alois Lensker GmbH | www.spedition-lensker.de
TSL Textil-Service & Logistik GmbH | www.tsl-logistik.net
TKL Service GmbH
Erich Weiss Kraftwagen-Spedition GmbH | www.spedition-weiss.de

35 Kooperationen Weber Data Service

CTL CARGO TRANS LOGISTIK AG | www.cargo-trans-logistik.de
DiIALOG AG | www.dialog-ag.org
E.L.V.I.S. AG | www.elvis-ag.com
GEL Express Logistik GmbH | www.gel-express.de
IDS Logistik GmbH | www.ids-logistik.de
ILN und S.T.a.R (sim cargo) | www.simcargo.eu
ONLINE Systemlogistik GmbH & Co. KG | www.oslnet.de
System Alliance GmbH | www.systemalliance.de
Systempo Spedition & Logistik GmbH | www.systempo.at
Transcoop09 AG | www.transcoop09.de
VTL Vernetzte-Transport-Logistik GmbH | www.vtl.de
24plus Systemverkehre GmbH & Co. KG | www.24plus.de